Die Expedition ift auf der Berrenftrage Mr. 20.

Nº 137.

Montag ben 15. Juni

1840.

Bum ew'gen Heimathstande der hehre Abler flog, Wohin im greifen Busen ihn stilles Sehnen zog, Die Besten aller Zeiten dort freudevoll ihm nah'n, Und ehrend ihn geleiten zu seinem großen Ahn.

Der eilt ihm froh entgegen, ruft: sei willkommen mir, Du vielgeprüfter Streiter, im Lichtgefilde hier, Tritt freudig in die Kreise der Lebenshelden ein, Die für das Höchste kämpsten, sie harren ehrend Dein.

Was groß ich einst begonnen, hast groß vollführet Du, Du fügtest meinem Lorbeer die Friedenspalme zu, Sie werden weiter grünen im Erdenvaterland, Dein Name wird mit meinem unsterblich fort genannt.

Die Saaten werden blüben, die in den Schooß der Zeit, Ein Bater, für die Kinder Du sorgsam ausgestreut, Die Krone, die wir trugen mit Lorbeer reich umlaubt, Wird strahlend weiter glänzen auf Deines Sohnes Haupt, In seiner Uhnen Sinne fühlt er sich hochbeglückt, Wenn innigen Vertrauens sein Volk auf Ihn jetzt blickt; Ihm werden alle Herzen so schlagen, wie noch Dir, Ihn alle Stimmen preisen als Vaterlandes = Zier.

Was fräftig wir errungen, das wird bewahren er, Sei's durch die Friedenspalme, sei's mit dem Kriegesspeer, Die Ehre seines Volkes und seiner Krone Ruhm, Die Du Ihm anvertrauet als Stammes = Heiligthum.

Ruh' aus von Deinen Mühen, Du hast Dein Werk gethan, Wie je die Götter Einen groß in dem Kampfe sah'n, Wie ihnen Du vertrauet und Deiner eignen Brust, So werde ihres Lohnes nun ewig Dir bewußt.

Hier wohnt ber ew'ge Friede, fern jedem Erdenwahn; Die unten sich als Gegner im heißen Kampfe sah'n Für ihre Lebensrechte, für Ruhm und Vaterland, Siehst Du gesühnt und ehrend einander anerkannt.

Als helle Sterne ziehen dem Leben sie voran, Und zünden Segensflammen in kräft'gen Seelen an, Du bist ihn'n zugesellet, in Dir ehrt alle Zeit Das schöne Bild des Friedens und der Gerechtigkeit.

Grünig.

#### Befanntmachung.

Der heute beginnende Umbau der Ohlaubrude auf ber Schweidnißer Straße macht für die Dauer desselben die Sperrung der Lettern, von der Junkernstraße bis zur Hummerei, nothwendig, und es wird daher mährend dieser Zeit alles Fuhrwerk, statt dieses Ohlauüberganges, einen der nächstgelegenen, durch die Schuhbrudr oder die Schloßstraße zu wählen haben.

Breslau, den 15. Juni 1840,

Königliches Gouvernement und Polizei-Prafibium. v. Strang. Seinte.

### Inland.

Berlin, 11. Juni. Bon nah und fern, aus ber Sauptftabt, aus Potebam und aus anbern Umgebun= gen waren heute in ber Fruhe fcon die Theilnehmenden berbeigeftromt, bie ben bahingefchiebenen vaterlichen Ro= nig, bem fie fo gern ale leuchtenbem Borbilb burch bas Ecben gefolgt waren , auf bem letten Bege burch bie von ihm fo geliebte, beschütte und gur reichsten Bluthe erhobene Stadt, auf bem Bege von bem alten Schloffe ber Ronige und ber Rurfurften, feiner Borfahren, nach ber bon 3hm felbft neu gefchmudten Domfirche gu begleiten. Urm und reich, Alles war in schwarz gekleisbet; auch ber Geringfte will gern burch ein außeres Beichen ble Trauer um ben theuern Ronig gu erfennen geben. Und fo groß auch bie Bolksmaffen maren, bie in allen Strafen versammelt maren - es bedurfte nur ber geringften Mahnung an die Seiligkeit bes Tages, um Alles jur Drbnung und ju feierlicher Stille gurudguführen. Um gehn Uhr waren bie Emporfirchen bes Dome bereits gefüllt. Das biplomatifche Corps, fo wie viele hochgestellte Staatsbiener, Die in bem Trauerjuge felbft nicht Plat finden konnten und andere burch Rar= ten Eingelabene maren auf ben Tribunen gu feben. Die Rirche felbft ftanb verwaift in fcmargem Schmude ba und harrte ber Roniglichen Leiche, Die bier ben Ge= gen empfangen follte, um fpater, nach ber Beftimmung bes Sochfeligen, in ber Gruft bes Schlofigartens von Charlottenburg neben ben irbifchen Ueberreften ber bem

Röniglichen Gatten vor breißig Jahren vorangegangenen Ronigin Louife beigefest ju werden. 3mifchen 10 und 11 Uhr Vormittage fundigten fammtliche Gloden ber Stadt in brei Pulfen die traurige Stunde an, in ber bas Preußische Baterland ben ruhmgefronten Berricher, ber 43 Sahre lang, in fturmifden und in gludlichen Beiten , fein treuer Sort gemefen mar, ber ftillen Rube bes Grabes übergeben follte. Doch feine Seele wellt jest vor Gottes Thron, wo ihr Gerechtigkeit und emis ges Leben ju Theil wird. Diefe Ueberzeugung fprach fich in ben Bugen bes gangen hehren Gefolges aus, welches fich, ber in bem geftern mitgetheilten Reglement enthaltenen Ordnung gemäß, ber Königlichen Leiche an= fchloß, und unter Absingung bes Liedes: "Bas Gott thut, bas ift wohl gethan" nach ber Rirche jog. hier wurde ber Ronigt. Sarg auf die ichwart ausgeschlagene Eftrade geftellt, nachbem bie Reiche-Infignien auf ben umftehenden Tabourete niedergelegt worden maren. Es begann bas Lieb "Jefus, meine Buverficht," welches als feierlicher und eindruckevoller Choral von ben Militar= Sangern angestimmt und von allen Unmefenden bann mitgefungen wurde. Sierauf hielt ber Dber=Ronfifto= rialrath und Dber-hofprediger , Dr. Chrenberg, eine er= greifende Rede und fprach ben Segen über ble Ronigi. Leiche. Es erfolgten fobann bie militairifchen Galven ber beim Zeughause und im Luftgarten aufgestellten Ur: tilleries und anderen Mannschaften. In Diefem feier= lichen Momente traten Ge. Majeftat ber regierende Ro: nig, Ge. Maj. ber Raifer von Rufland, Ge. Majes ftat ber Konig von Sannover, Ge. Konigl. Sobeit ber Großherzog von Medlenburg-Strelit, Ge. Durchlaucht ber Bergog von Unhalt=Deffau und bie Pringen bes Ro: niglichen Saufes vor ben Sarg, Enieten bafelbft nieber und verrichteten ein ftilles Gebet. Daffelbe geschah von Ihrer Dajeftat ber Konigin und ben Pringeffinnen bes Ronigl. Saufes. Tiefe Erschütterung herrschte unter ben Berfammelten, befonders in dem Mugenblid, als bie bo: hen Leidtragenben fich gegenfeitig umarmten und ihren Schmerz in Thranen und Schluchzen aussprachen. Ihre Raiferl. und Konigt. Majeftaten begaben fich bemnachft nach bem Schloffe wieder gurud. (Staats=3gt.)

Berlin, 11. Juni. Diefen Bormittag fanb bie feierliche Beifegung ber Leiche Gr. höchftfeligen Daje= ftat gang in der bereits geftern angekundigten Beife, im Dome hierselbst statt. Sah man gleich vom frühen Morgen an die Menge auf die bem Schauplat zunächst belegenen Plage und Strafen gufammenftromen, fo hatte biefe Erscheinung boch einen wesentlich andern Charatter als bei dem Fest freudiger, ruhmwurdiger Erin= nerung, bas wir jungft felerten. Die Daffen maren ernft, bunkel; ber Simmel, leicht verhüllt, entfprach ber ftillen Wehmuth, mit welcher bas Ereigniß bes Tages bie Gemuther erfulte. Die geringe Musbehnung ber Dertlichkeit, Die große Bahl der amtlich bei ber Feler Befchaftigten, bewirkten, bag, obwohl mit freifinnigfter Sulb fogar bie Umfriedigungen ber grunen Plage bes Luftgartens hinweggeraumt maren, um bem Publifum Raum ju ichaffen, boch verhaltnigmäßig nur ein fleiner Theil beffelben Bufchauer ber Feier fein fonnte. Beni= gen mar bas Glud geworben, einen Plat ju gewinnen, von dem fich das ernft grofartige Gange ber festlichen Unordnungen überschauen ließ, das einen Einbrud in ben Gemuthern gurudtaffen muß, ber mit ben fpateften Sah= ren nicht erlofchen wird. - Bon bem Portal des Schlof= fes, bem Dom junachft gelegen, bis ju biefem, jog fich bie breite mit schwarzem Tuch ausgeschlagene Trauer= bahn hin; die Stufen der Domtreppe waren gleichfalls In dem grunen, gang mit fcmargem Tuch bebeckt. mehr bem Beughaufe ju gelegenen Raume bes Luftgar= tens, auf ber Treppe bes Mufeums, fab man bie bunfein Maffen ber Bevolferung in ernfter, ftiller Saltung. Gegen halb gehn Ubr rudten Die Truppen, bas gefammte Garbe = Corps von Berlin und Potebam, in ben Luft= garten, und nahmen die ihnen nach ber militarifchen Unordnung angewiesenen Plate ein, bergeftalt, baf fie fich in tiefen Colonnen maffenhaft formirten, und ein Spalier langs ber Trauerbahn bilbeten. Faft ber gange Plat war mit bem friegerifchen Schimmer ber Baffen bedeckt, dem felbst bie schwarze Umhüllung ber Fahnen und die sonstigen Trauerzeichen jene murdige mannliche Pracht nicht raubten, die von friegerifchen Buruftungen ungertrennlich ift. Die Feierlichkeit bes Ueberbliches er= Fulle ber Bufchauer an ben Fenftern und auf ben Dadern gewahrte. Die gabireichen Fenfterreihen bes Roniglichen Schloffes waren ftumm gefchloffen; bas Dach bes Museums, bes Dome leer; nur fpaterhin zeigten fich einige Gestalten auf bem letteren. Dagegen waren entferntere Puntte, wie bas Dach bes Beughauses, ber Roniglichen Baufchule, ja bie Gallerieen ber Berberfchen Rirche, ber Genebarmenthurme, bes Marienthurmes, Die Quais ber Burgftrage mit Bufchauern bebeckt. In brei Ubfagen, von 10 Uhr an, ertonte bas Gelaut der Gloden und erhöhte burch feine behren Rlange bie feierliche Stimmung. Um 11 Uhr begann es abermale, anhaltenber, und um halb 12 Uhr trat bie Spige bes Buges, burch die gesammte Beiftlichkeit ber Stabte Berlin, Potebam, Charlottenburg und ber Umgegend gebilbet, aus bem Portal bes Schloffes hervor. Wie ftets bei ber Berfammlung großer Bolksmaffen, ließ fich auch bier ber tiefe Einbrud bes Moments, burch jene unruhige von bumpfem Murmeln begleitete, bann aber von tieferer Stille gefolgte Bewegung mahrnehmen, bie fich im gleichen Mugenblick ber gangen , unüberfehbaren Menge mittheilte. Der Bug folgte nunmehr völlig in ber Ordnung, wie ihn bas Reglement angegeben, und wir tonnen um fo eher auf biefes verweifen, als boch von feinem einzigen Standpunkte aus die Befammtbeit ber Feier gu überblicken mar, und nur von ben Machften bas Detail mit Bestimmtheit mahrgenommen werben tonnte. Ge ruckten juvorberft die Eruppentheile welche bem Sarge vorauszumarfdiren bestimmt waren, aus bem Portal hervor. Die Ravalerie fam ju zweien aus ber Schlofpforte, und marfchirte bann fofort in Bus gen auf, und neb en ber Trauerbahn bin. Die In= fanterie ructe in Bugbreiten aus, und blieb auf ber Trauerbahn. — Nachbem bie militarifche Begleitung vorüber war, folgte, in vorgefchriebener Weife burch Marschälle getheilt, ber von zwei Soffourieren eröffnete Bug, zuerft bie Sausbienerfchaft Gr. verewigten Majes ftat, bie Beamten bes Sofmarfchallamts u. f. m.; ber Geb. Kammerier Rienaft, Die Mergte Gr. Majeftat, Die Ronigl. Staatsminifter mit ben Reichsinfignien und die Ronigl. Sofdargen als Marfchalle. Um halb ein Uhr verließ, nachdem ber Bug einige Minuten gehalten hatte, ber Konigliche Leichenwagen bas Portal bes Schloffis; Diefer Augenblick mar von ergreifender Feierlichkeit. Die Truppen prafentirten, bie Trommeln murben gerührt, ber foon fruher burch bie Mufit ber Regimenter einzeln geblafene Choral: "Das Gott thut, bas ift wohlgethan" ertonte unter bem fortbauernben Gelaut aller Glocken. Soch über ben Sarg wurde ber fcmarge Balbachin mit feinen reichen golbenen Berbramungen gehalten, und bot fo auch ben entfernteften Buschauern ben wichtigen Mugenpunkt bar, bei bem jugleich jebes Berg in ernfter Ruhrung verweilte. Jest trat ein unbeschreiblich erhabener Augenblick ein. Das Better mar den Bormit= tag über rauh und regnicht geworben; es mar fogar ein anhaltenber heftiger Regenschauer gefallen. Gegen ben Beginn ber Feier hatte es fich inbeffen wieber abmech: felnd aufgehellt. Gine buftere Regenwelte überbedte gerabe ben Simmel, ale ber Sarg bas Portal verließ; boch wenige Mugenblicke fpater theilte fich bas Gewoll und ber volle fegensreiche Connenftrahl beleuchtete bas impofante Schaufpiel. Dit Wehmuth heftete fich bas Muge auf ben Bug ber erhabenen Gestalten, ble bem Sarge gunachft folgten. Es waren Se. Majeftat ber Konig, Ihre Majeftat bie Konigin, Ge. Majeftat ber Raifer von Rufland und alle die hohen Leidtragenden, welche burch bie Banbe ber Bermanbtichaft bem trauern= ben Ronigshaufe innig verbunden find. Much Ge. Da= jeftat ber Ronig von Sannover, ber in ber Racht um 2 Uhr hier eingetroffen war, befand fich unter ben Erften in biefem Buge. - Go erreichte ber Sarg ben Eingang bes Domes, und von nun an begann die Saupt: felerlichkeit in ben innern Raumen. Schon vor 216= gang bes Buges hatte im Thronfaale am Sarge eine firchliche Feier ftattgefunden. Nach einem liturgischen Gefange, ber bon bem Mittalr=Chor vorgetragen murbe, hatte ber erfte Bifchof Eplert eine die erfchutternde Beranlaffung umfaffende Rebe gehalten, bas Gebet und ben Segen über ben Sarg gesprochen. - Un ber Domeirs de wurde ber Sarg von ber bafelbft verfammelten Beift: lichkeit empfangen, burch 12 Dbriften vom Bagen ab: gehoben, und auf eine vor bem Ultar errichtete fcmarg ausgeschlagene Eftrabe geftellt; Altarraum ber Rirche waren fcmarg beforirt, alle Stuble megge: ichafft, fo bag ber innere Raum völlig ununterbrochen Der Sarg ftand mit bem Fußenbe gegen ben Altar gewendet. Reben bemfelben brannten 8 Ranbela= ber, jeber mit 12 Bachetergen. Die Reiche : Infignien waren zu beiben Seiten niebergelegt. Dem Sarge ge= genüber, unterhalb ber Eftrabe hatten 33. MM. ber Ronig und die Konigin nebft fammtlichen übrigen hoben Leibtragenden ihren Plat genommen. Nachbem bie Rir: the fich gefüllt hatte und alles geordnet war, fcmieg bas Drgelfpiel, bas bis babin gebauert hatte, und es wurden von bem Militair : Gangerchor, brei Berfe aus bem Liebe: "Jefus meine Buverficht" ohne Begleitung gefungen. Sierauf fprach ber Dber-Confiftorialrath Ch: renberg wenige ergreifenbe Borte, bie er mit einem Gebet fchloß, und hiernachft bie vorgefchriebene Litur- lichen Feler, ohne bie minbefte Störung von Mugen, im

bem oben erwähnten Liebe fang. Dann folgte ber Ges gen und bas Refponforium, und hierbei ertonte braufen ber machtige Donner ber Ranonen = und Gewehrfalven. Jest begab fich Ge. Majeftat auf die Eftrade, Enfete am Sarge nieber und fußte benfelben, und umarmte fobann in Thranen feine erhabene Gemahlin, alle feine Bruber und hohen Bermandten. Die gange Konigliche Familie fant einander weinend in die Urme. Es war bies ein Augenblick fcmerglicher Erhebung, ber alle Unwefenben im Tiefften erfcutterte, und fein Auge trocken ließ. -Go folog fich bie ernfte Feier, an ber bie Bergen eis nes gangen Bolfes ben innerften Untheil genommen, ble als ein Augenblick großartiger Wehmuth im menfch lichen Dafein, Geben erfaßte, ber ihr beigewohnt. Und wie Liebe und Unbenten bes verewigten Monarchen nie in den Bergen feines Bolfes erlofchen werben, fo merben auch biefe ernften, beiligen Stunden, die ber gangen Bebeutung bes Lebens unfere tiefverehrten, bingefchiebe= nen Konige bas bezeichnenbe Siegel aufgebruckt, ewig (Bog. 3tg.) und ewig unvergeflich bleiben.

Berlin, 12. Juni. Dach ber ernften, aber pracht= vollen Leichenfeier, welche am geftrigen Bormittage alle Einwohner Berlins verfammelt hatte, um einen unvergeflichen Ginbruck erhabener Grofe in ihren Gemuthern gurudgulaffen, fullte am Ubend beffelben Tages eine anbere von ftillem Charafter bie Plage und Strafen ber Sauptstadt. Man wußte, daß die fterbliche Sulle bee verewigten Monarchen von bem Konigl. Dom um bie mitternachtliche Stunde ohne alles Geprange nach Char: lottenburg verfest werden follte, wofelbft Ge. Sochfelige Majeftat in dem Maufoleum neben der Sochfeligen Ros nigin Louise zu ruben bestimmt hatten. Um 11 Uhr fette fich ber Bug in Bewegung. Die Ordnung mar folgende: voran zwei Stallbediente zu Pferde mit gatfeln, fodann die Leit=Compagnie bes Iften Garbe=Regi= ments ju Sug, wieder zwei Stallbediente gu Pferbe mit Facteln, barauf ein vierfpanniger Bagen, in welchem fich Ge. Durchlaucht ber Furft Bittgenftein und ber Ronigl. Sof-Marfchall v. Maffom befanden. Unmittel: bar hinter Diefem ber achtfpannige Ronigt. Leichenwagen, von einfachem Schwarz umhüllt. Darauf wieder zwei Stallbediente gu Pferbe mit Faceln, und nach biefen 6 Gefolgewagen. In bem erften befanden fich bie Ges neral = Abjutanten Gr. Sochfeligen Majeftat, von Anefebed und von Nahmer, im zweiten bie General-Ubjutanten Gr. Sochfellgen Majeftat, von Thile und von Roftig, in bem britten und vierten bie Flugel-Ubjutanten Gr. Sochfeligen Majeftat, in bem funften ber Beheime Rammerer Rienaft und in bem fechsten bie Rammerbiener Gr. Sochseligen Majestat. - Die Luft war völlig windftill, fein Gas erleuchtete bie Strafen, ein leicht bewolfter Mond verbreitete ein elegisches Dammerlicht; bie gabllofen Bolfemaffen beobachteten eine rub rende Stille. Ein bewegliches Spalier von Garbe : bu: Corps und Ulanen hielt einen breiten Beg frei. Der Bug ging burch bie mittlere Promenade ber Linden, Die fonft jedem Bagen verschloffen ift; Pferbe und Bagen bewegten fich auf biefer ungepflafterten Strafe vollig lautlos, und bie wenigen Fadeln erhellten um fo magifcher bie eng gusammengeneigten Bipfel ber Baume. Go burchfchritt bas Trauergefolge bie Mitte bes Branbenburger Thores, um langfam und gemeffen ben buntel beschatteten Deg nach Charlottenburg, ber in feiner gangen Musbehnung von ruhigen Boltemaffen erfillt war, zuruckzulegen.

Charlottenburg, 12. Juni. Rachbem geftern in ben Bormittageftunden in ber Sauptstadt bem tiefbetrauerten Monarchen mit Koniglichem Geprange bie legten Ehren erwiesen worden waren, murde bie fterbliche Sulle Gr. Sochfeligen Majeftat, Allerhochft legtwilliger Berfügung gemäß, in ber Stille ber Racht nach ber letten Rubeftatte, ber Gruft im hiefigen Schlofigarten, Bei einbrechender Dunkelheit Schaarten fich ju beiben Seiten ber Chauffee bis jum Ronigl. Schloffe bie Einmohner Charlottenburge und ber Umgegend in bichten bunften Maffen und erwarteten mit flopfenbem Bergen ben Mugenblid, mo bie entfeelte Sulle bes Bielgeliebten jum legtenmale von ihnen begruft werben follte. Es herrichte burchweg eine Stimmung bes aufrichtigften Schmerzes und ber wehmuthigften Trauer, wie fie fich in foldem Maage an feinem anderen Drte unferes Baterlandes fundgeben fann; benn Charlottenburg ift von bes Sochfeligen Konigs Majeftat vor allen anderen hoch: geehrt worden. Es find die fcmerglichen Erinnerungen Des 19. Juli und 7. Juni, von einem gemeinsamen Grabmal umfchloffen, unferer Liebe und unferem Gebachtniffe vorzugeweife anvertraut worben! - Balb nach Mitternacht nahte fich ber fille Trauergug, ben Sarrenden burch Fadelfchein aus ber Ferne verfundet. Derfelbe bewegte fich burch bie immer bichter geworde: nen Maffen, die ihn lautlos und unbededten Sauptes empfingen, bis ju bem Gitter bes Schlofigartens, mo ein gahlreicher Mannerchor, bem Bernehmen nach beftes bend aus bem Gefangsperfonale ber Konigl. Dper, bie Chorale: "Jefus meine Buverficht" und "Auferfteb'n, ja auferfteb'n" anstimmten. Bon bier ab borten bie Bezeigungen öffentlicher Theilnahme auf, inbem, Mlerhochfter Bestimmung gemäß, ber lette Theil biefer nacht-

hohte fich auch baburch, baf man nicht jene gebrangte gie abhielt, wobei ber Sangerchor ben vierten Bere aus engften Kreife ber Koniglichen Familie vollzogen werben follte. Schaute ber verklarte Geift bie Sulbigungen bies fer Macht von Seinem feligen Sige, fo muß Er in ber grofartig einfachen Beife, wie feine Bunfche und fein Unbenten geehrt worben find, bie vollfte Befriebis (Staate=3tg.) gung gefunden haben.

Berlin, 12. Juni. (Privatmitth.) Gine folche Leichenfeier, wie bie gestrige unfere hochftfeligen Konige, hat wohl fur einen babingefchiebenen Regenten noch nie ftattgefunden. Gie beftand nicht fo fehr in Prunt, als in ber innigsten und gerührteften Theilnahme bes Boltes, bas aus weit und fern hier bagu fich eingefunden hatte. Unfere Zeitungen find icon fo voll von ben naheren Detail's, bag wir jedwede Befchreibung meg laffen fonnen. In ber nämlichen Folgenreibe, wie ber Leichenzug in die Rirche ging, verfügte fich auch ber Sof wieder ju Buß jum Konige, ber gerührt Alle mit ber größten Sulb entließ. Der Raifit trat bann fogleich feine Reife nach Beimar an, wohin foon geftern fruh bie Raiferin vorangeeilt wir. Dit: tage begab fich ber Konig mit ber Konigin und ber fammtliche Sof nach Charlottenburg, um bie Untunft ber Leiche bes hochftfeligen Monarchen abzuwarten, bie in der Mitternachte-Stunde bort ankam, und in feierlicher Stille in dem baselbst befindlichen Mausoleum beigefest murbe. Der eine weite Weg von bier nach genannter Commer : Refideng war mit Taufenben von Bufchauern bebeckt, die ihrem geliebten Landesvater in biefer Beifterftunde noch ein ftilles Lebewohl fagten. Beute fruh fand in bem Charlottenburger Garten im Beifein bes fonigt. Sofes noch ein Trauergottesbienft ftatt, worauf bie irbifchen Ueberrefte unfere verftorbenen Monarchen in die Gruft gefentt murben, worin auch bie Gebeine unserer hochftfeligen Konigin ruben. Go: mit mabre nun bas Bergangliche, was an unferm theuern und geliebten hohen Dabingegangenen haftete, bet fuhlen Erbe gur Bermefung übergeben, aber feine vielen großen Thaten und fein ebles Wirken fur fein treuce Bole mirb noch bis in bie fpateften Gefchlechter bie fegenbreichften Fruchte tragen, und fein Name baburch in bem großen Buche ber Gefchichteglorreich prangen. Geftern fand hier teine Borfe ftatt. Die Laben, welche fich in der Mahe bes Schloffes und bes Domes befinden, mas ren ben Tag hindurch geschloffen. Unsere Ginwohner geben fast alle jest in Trauer gekleibet. Alle Trauer ftoffe find in Folge beffen bedeutend im Preife geftie-gen. — Wie man hort, bat die Ratferin ber Furftin von Liegnit noch vor ihrer Abreife ben Catharinenorden verlieben, welche Muszeichnung nur tonigt. Sobeiten gu Theil zu werben pflegt. Much foll bie taifert. Gemah: lin 8 foftbare Ringe bier anfertigen laffen, welche bas Motto führen, bas ber hochftfelige Ronig auf fein Teftament eigenhandig geschrieben hat: "Meine Beit in Unruhe, mein Soffen in Gott." Der Pring Friedrich ift geftern Morgen von Duffelborf mahrend ber Leichenfeler bier angelangt, und bie Konigin v. San= nover, feine erlauchte Mutter wird heute bei uns er: - Das Buchbruckerfest wird wegen eingetre= tener Landestrauer, um einige Mochen fpater, ale ben 24ten b. M., bier gefeiert werben.

Se. Konigl. Sobeit ber Pring Friedrich ift von Duffelborf hier eingetroffen. -- Ge. Durchlaucht ber Bergog von Unhalt = Deffau ift nach Deffau ab=

Ungefommen: Ge. Ercelleng ber General-Lieutes nant und fommanbirenbe General bes 2ten Urmeeforps, Graf gu Dohna, von Stettin. Ge. Ercelleng ber Ge= neral : Lieutenant und erfte Rommanbant von Stettin, bon Bepelin, von Stettin. Der General-Major und Rommanbeur ber Sten Kovalerie : Brigabe, von Rurf: fel, und ber General-Major und Kommanbeur ber Sten Infanterie-Brigade, von Werber, von Frankfurt a. b.D. Der General-Major und Kommandeur ber 3ten Ravalerie-Brigade, von Froltch und ber General-Major und Rommandeur ber 3ten Infanterie : Brigabe, von Fa= bed, von Stettin. Der General-Major und Romman= bant von Ruftein, Robn von Jasti, von Ruftrin. Der General-Major, Freiherr von Dittfurth, Kommanbeur ber 7ten Divifion, von Magbeburg. General: Major, Freiherr von Quabt und Suchten= brod, ad. inter. Kommandeur ber Gten Divifion. Der General-Major von Tiegen und Bennig, Rom= manbeur ber 6ten Ravalerie-Brigabe, und ber General= Major von Schaper, Rommandeur ber 6ten Infan= terle=Brigabe, von Torgau. Der General = Major von Brandenstein, Kommanbeur ber 7ten Infanterles Brigabe, von Magbeburg. Der General : Major von Sagen, Kommanbeur ber 5ten ganbmehr=Brigabe, von Frankfurt a. b. D. Der General-Major von Scharn= horft, Infpetteur ber Iften Urtillerie : Infpettion, von Stettin. Der Großherzoglich Sachfen-Beimariche Ges neral-Major von Beulwig, von Beimar. Der Dber-Prafibent ber Proving Dommern, von Bonin, von Stettin. Der Birfliche Gebeime Dber-Mebiginal-Rath und Prafident bes Ruratoriums fur bie Rrantenhaus: und Thierargnei-Schul - Angelegenheiten Dr. Ruft, aus Schlesien. Der Kaiserl. Russische Wirkliche Geheime Rath und Dber-Schenk, Graf von Stroganoff, von St. Petereburg. Der Koniglich Sannoveriche Dber= Schent und Reife-Marfchall, von Matortie, von

General = Bouverneur von Neu = Borpommern, Furft gu Putbus, von Jutbus. Der Dber-Prafident der Probing Sachfen, Graf ju Stolberg = Bernigerobe von Magdeburg. Der Bifchof ber evangelischen Rirche und General = Superindent der Proving Pommern, Dr. Ritschl, von Stettin. Der Raifert. Ruffifche Birtliche Staaterath, Rammerherr und Bice = Prafibent ber Akabemie ber Wiffenfchaften Fürst Korfakow, von Samburg. - Abgereift: Ge. Durchlaucht ber Raiferliche Ruffische General ber Infanterie, General=Ubju= tant und Minifter bes Raiferl. Saufes, Furft Bol= Fonsti. Ge. Ercellenz ber Raiferl. Ruffifche General ber Ravalerie und General-Ubjutant, Graf von Drloff. Se. Ercelleng ber Raiferl. Ruffifche General= Lieutenant und General-Ubjutant, von Udlerberg, und Ge. Er= celleng ber Raiferl. Ruffifche General Lieutenant und General-Abjutant, Kamelin, nach Beimar. Der Beneral = Major und Rommanbeur ber 2ten Garbe = Land= wehr=Brigabe, von Below II., nach Magbeburg. Der Chef=Prafibent bes Geheimen Dber=Tribunale, Gad, nach Marienbab. Der Raifert. Ruffifche Birfliche Ge= beime Rath und Dber-Schent, Graf von Stroganoff, nach Dresben. Ge. Ercelleug ber Raif. Ruff. General ber Ravalerie uud General = Ubjuiant, Graf von Benden= borff, nach Beimar. Der Raiferliche Ruffifche Bebeime Rath und Sofmeifter, Furft Gagarin, nach

Schweidns, 11. Juni. (Privatmitth.) Um 9. b. M. Bormittags nach 10 Uhr trafen die erften Pri= vatnachrichten von bem Tobe Gr. hochfeligen Majeftat bei une ein und wirkten, ungeachtet man auf diefen Trauerfall nicht mehr unvorbereitet war, burch alle Rreife ber Bewohner tief erschütternb. - Der Uftien : Berein jum Bau ber Schweibnit-Balbenburger Bergftrage, welcher fich Behufs der Conftituirung und eventuellen Berathung über bas Bauprojekt am genannten Bor: mittage hiefelbft verfammelt hatte und beffen Mitglieber aus allen Theilen des hiefigen und des Nachbarkreises Balbenburg herbeigekommen waren, vernahm bie Tobes= botschaft bes hochverehrten Konigs mit ftiller Wehmuth und lofete fich, alle ferneren Berathungen abbrechend, auf, um zu einem Beitpunkte ber wieder ermuthigten Gemuthestimmung sich auf's Neue zu versammeln und die unterbrochenen Berhandlungen fortzusegen. — Die Schützengilde hiefiger Stadt, welche fich am felbi-gen Bormittage ju ihrem festilchen Ausmariche nach bem Schlefplage bereits aufgestellt hatte, um das jahr= lich flattfindende Pfingftichießen zu begehen, ging nach ver-nommener Tobesbotichaft gleichfalls auseinander. — Dufteres Schweigen, ftille Trauer, übereinstimmend mit bem mittäglichen Geläute aller Gloden und ben Trauerge= manbern, brudten ben ernften, tiefen Schmerg aus über ben Berluft bes beiggeliebten, theuern Landesvaters! -Geftern am 10. Juni, Rachmittage 3 Uhr, hat bie hiefige Garnison mit wurdiger Feier bes hochwichtigen Uftes bem jest regierenben Ronige, Friedrich Wilbelm IV. Majestat, ben Gib ber Treue geschworen.

### Denticoland.

Dreeben, 9. Juni. Allerhochftem Befehl zufolge, ift heute am Ronigl. hofe fur Ge. Majeftat ben Ronig von Preugen Friedrich Wilhelm III. Trauer

auf brei Wochen angelegt worden.

Dresden, 10. Juni. Bis zu bem Bericht, welzchen alljährlich bas hiefige Banquierhaus Michael Kastel, ben Wollmarkt betreffend, erscheinen läßt, kann ich Ihnen vorläufig mittheilen, baß ein sehr rascher Absate stattgefunden hat und bis diesen Mittag bereits über 2/8 ber eingebrachten Wollen zu 2 Thlr., wohl auch 3 Thlr. niedriger als vorigen Markt veräußert worden sind. Hochseine Wollen waren weniger gedrückt, und einige Partieen erlangten sogar die vorjährigen Preise. Das anhaltend schone Wetter begünstigt den Markt sehr; es dürste noch vor dem Schlusse besselben mit den nicht bedeutenden Vorräthen ziemlich ausgeräumt sein.

Sannover, 9. Juni. Begen erfolgten Ablebens Gr. Majeftat bes Konigs Friedrich Wilhelm's 111. von Preußen wird bei hiesigem Hofe Trauer auf feche Bos

chen angelegt.

Mugland.

St. Petersburg, 6. Juni. Se. Majestät ber Kaifer haben befohlen, baß ber Erzbischof von Litthauen, Josephus, und bessen Nachfolger ihren Sig in Wilna haben und hinführo ben Titel: "Erzbischof von Litthauen und Archimandrit bes Klosters der heiligen Dreieinigkeit in Wilna" führen sollen. Der Bischof von Polotsk wird hinführo "Bischof von Polotsk und Witepsk" heißen.

### Großbritannien.

London, 6. Juni. In Folge bes Buftandes Ihrer Maje ftat haben jest brei ausgezeichnete Uerzte, bie Doktoren Ferguson, Locod und Blagden, den Besfehl erhalten, Höchstbieselbe regelmäßig zu besuchen. Die Königin befindet sich wohl, außer daß sie, wie verlautet, wieder an ihrer früheren Schwäche in den Knöcheln leisden soll. Der Courler will wissen, die Königin werde

Sannover. Se. Durchlaucht ber General-Lieutenant und | nicht nur in Claremont einen Theil bes Sommers gu-General- Gouverneur von Neu-Borpommern, Furft gu bringen, fondern auch dafelbft ihre Diederkunft haltin.

> Prinz Ulbrecht eröffnete neulich die Versammlung bes Bereins fur Ubichaffung bes Stlavenhan= bels mit folgenden Worten: "Die Ueberzeugung von ber außerordentlichen Wichtigkeit Diefer Befellschaft fur bie großen Intereffen ber Menschlichkeit und Gerechtig= feit hat mich dazu bewogen, ben Borfit in berfelben ju übernehmen. Ich bedaure innigft, daß bie mohlmol= lenden und dauernden Unftrengungen Englands gur Ub= schaffung biefes abscheulichen Menschenhandels - ber Beifel Ufrifa's und bes größten Bormurfe fur bas ci= vilifirte Europa - bis jest noch nicht zu einem befriedigenden Ende geführt haben. Ich hege indeß das feste Bertrauen, daß bies große Land in feinen Unftrengun= gen nicht nachlaffen wird. bie es ganglich und fur im= mer einem Buftand ber Dinge ein Ende gemacht bat, ber bem Beift bes Chriftenthums und ben beften Gefühlen unferer Natur fo miderftrebt. Lagt uns baher vertrauen, bag die Borficht unfere Unftrengungen in ei= ner fo beiligen Sache begunftigen wird, und wir, baß unter den Auspizien unserer Konigin und ihrer Regie= rung wir in nicht ferner Beit burch bie Erfüllung bes großen und menschlichen Biele, gu beffen Beforberung wir uns heute verfammelt haben, werden belohnt mer= ben." Nach Gr. Konigl. Sobeit nahmen noch mehrere ausgezeichnete Redner das Wort, julegt Gir. R. Peel, ber bem Pringen fagte, er habe fein erftes Erfcheinen bei einer öffentlichen Berfammlung baburch geheiligt, ba er gerade biefe Gelegenheit bagu ergriffen habe.

> Bu ben unruhigen Auftritten in Frland hat bessonders bas Steigen ber Kartoffelpreise viel beigetragen. Um 2. d. murben zu Emerick mehrere Kartoffel-Ladungen auf bem Markte geplündert und die Körbe und Wagen ins Waffer geworfen. Ein Hause zog mit elnem Brod auf der Spige einer Stange umher, mehrere Bäckerläden wurden überfallen, das Militär mußte einschreiten, und man war vor der Nacht und dem

nächsten Tage fehr beforgt.

In Lissabon ist die Rebe von einem heiraths: Projekt zwischen Donna Isabella von Spanien und eis nem Prinzen von Sachsen-Koburg.

#### Frantreich.

Paris, 7. Juni. Erft nach Abgang ber Poft ward die geftrige Deputirtenfammerfigung intereffant, indem Beneral Bugeaud ein Umendement, Die militairifche Colonisation von Mgierien bezweckend, ent= wichelte, zugleich aber ben nur gu berubmt geworbenen unheilevollen Traftat von ber Tafna, beffen Urheber ber Redner felbst war, von neuem zu beschönigen suchte. Der Rathsprafident erflarte nach dem General Bugeaud, baß es nun mit ber militairifchen Befignahme von 211= gierien Ernft werden folle. Bas das jungft angemanbte Spftem betrafe, fo fei folches freilich nicht vor= wurfofrei, allein man beurtheile einen General nicht, mabrend er noch zu Pferde fige. Der Feldzug folle nicht ohne Resultat bleiben, und General Duvivier merbe ju Medeah die nothige Suife und Unterftugung finden. Bas ben zufunftigen Plan gur Behauptung ber Colo: nie anbelangt, fo fcheint bem Rathsprafibenten bas vom verftorbenen General Rognlat vorgeschlagene System eis ner gufammenhangenden Bertheibigungelinie, etwa aus einem Graben mit Bofchung beftehend, und vor ber Sand auf die Mitibicha beschränkt, bas Geeignetfte, um bie Colonifation ficher ju ftellen. - Sr. Thiere bat, wie es heißt, in einer Commiffionsfigung ber Pairs fammer erflart, bag er von feinem Gintritte ine Minifterium nicht febr vortheilhaft fur ben Marfchall Balèe geftimmt gemefen und felbft als Minifterprafident noch die Ubficht gehabt, einen andern Befehlshaber gu ernen= nen, allein feitbem er bie Correspondeng bes Beneralgou= verneurs gelefen, habe er eine gang andere Meinung betommen, ohne jedoch ben Marschall fur einen volltom= menen General angufeben; nahe beim Licht befeben, fei Marschall Balee noch einer ber beften Gouverneurs. Man brauche ihm nur tuchtige Manner gur Geite gu ftellen. - Der Moniteur hat fein Stillfchweigen gebrochen und giebt endlich heute bas Bergeichniß ber Prafetten = und Unterprafettenernennungen und Berfegungen. Die Bahl ber erfteren betragt 16, bie ber lettern 29. 3m Gangen ift bei biefen gablreichen Beranderungen feine hervorftechende politifche Farbe bemerkbar. Bie es fcheint, haben Rebenrudfich-ten gröftentheils bie Bahl entschieben. — Einige unbefchäftigte Sandarbeiter wollten ben 5. und 6. Juni ben Jahrestag bes Juniaufftandes feiern und zogen nach bem Gloitre Saint-Mery. Zum Glud ift feine Unordnung vorgefallen; die Polizei hatte zeitig die nothigen Magregeln genommen. Das Journal bu Peuple beschwert fich baruber, daß man bie armen Za= gelohner verleite, fur bas Denemal Rapoleons gu unter-

Der Abmiral Baubin ist nach Brest abgegangen, von wo er sich unverzüglich nach Buenos = Upres einschiffen wird. Man glaubt, daß ber Abmiral Dupotet gleich nach Ankunst bes Herrn Baubin die Rückzreise nach Frankreich antreten werde. Das von einigen Blättern verbreitete Gerücht, daß er unter den Beseh-

len bes Ubmiral Baubin bei bem Blokabe-Gefchwaber bleiben werbe, scheint völlig ungegrunbet.

Der Degen Napoleons, ben ber General Bettrand jest bem Könige überreichte, hing über bem Sterbebette des Kaisers. Der General Bertrand, fürchtend, daß die Engländer sich besselben bemächtigen würden, welches auch bald darauf geschah, hatte den frommen Betrug begangen, seinen eigenen Degen mit dem des Kaisers zu vertauschen. Letterer trägt auf der Klinge in goldenen Buchstaden die Inschrift: "Austerliß, den 2. Dezember 1805." Der Griff ist einsach, aber von massivem Golde, 3 antike Medaillen mit den Bildnissen Hannibal's, Casar's und Alexanders sind in demfelben eingefügt.

Der General Bertrand hat dem Munizipal-Confeil ber Stadt Paris das Reise-Necessaire zum Geschenk gemacht, welches er von Napoleon am Tage seiner Ubzreise nach der Insel Elba erhalten hatte. Dieses Geschenk ist von der Stadt Paris mit Dankbarkeit angenommen worden, und wird in einem der großen Sale

bes Stabthaufes aufgeftellt werben.

Das Commerce enthalt ein Schreiben aus Zunis, worin gemeibet wird, daß Achmed, ber vormalige Bei von Konstantine, von seinen eigenen Leuten ermordet, und daß sein Ropf bem General Galbois überfandt wor- ben fet.

In einem hiesigen Blatte liest man: "Herr Matthieu be la Neborte ist an die Stelle bes Herrn von Numignp zum Französischen Botschafter in Madrid ersnannt. Die Ordonnanz ist erschienen, aber sie wird erst in einigen Tagen publizirt werden. Man kennt die Verhättnisse, in denen herr Thiers zu herrn Matthieu de la Redorte steht. Letterer hat ihm, wie man sagt, in einem schwiezigen Augenblicke eine bedeutende Summe geliehen. Jene Ernennung wundert uns daher durchaus nicht. Aber wir hätten gewünscht, daß die Person des herrn Matthieu de la Redorte das für einen solchen Posten nothwendige Vertrauen einslößte. Er ist Deputirter und Schwiegerschn des Marschalls Suchet; und außerdem sehr reich, aber alles dies genügt nicht, um diplomatische Funktionen von solcher Wichtigkeit genügend auszufüllen.

#### Spanien.

Mabrib, 30. Mai. Wie es scheint, sind bie Karlisten durch ben Verlust von Morella aufs äußerste gebracht. Ihre Banden werden sich nun auf Wegelagerung legen. Balmaseda ist fest entschlossen, ben Krieg auf diese Urt in die Länge zu ziehen. Cabrera behanbelt die Seinigen bei dem mindesten Verdachte auf das graufamste. Viele sind der Meinung, Espartero wolle sich der Person Cabrera's nicht bemeistern, um sich länger nothwendig zu machen.

Spanische Grenze, 3. Juni. Der herzog von Bitoria hat unterm 29. Mai dem zweiten Kommansbanten von Aragonien die (bereits erwähnte) Einnahme von Morella mit folgenden Worten gemeldet: "Ich habe das Vergnügen, Ihnen die wichtige Nachericht melben zu können, daß Morella, das Fort, die Garnison, nehst der Artillerie, der Munition, den Lesbensmitteln, kurz mit Allem was dieser feste Plas enthielt, heute in unsere hände gefallen ist. Ich überlasse Sihnen, die Nachricht von diesem glarreichen Siege, welcher den Jahrestag der Dona Luisa Fernanda verherrlicht, den lopalen Einwohnern ihres Distrikts mltzutheilen."

### Belgien.

Bruffel, 8. Juni. Die Konigin ber Belgier wurde gestern um 1 Uhr Morgens von einer Pringesin entbunben, was ber hauptstadt burch 21

Kanonenschüffe angekundigt wurde.

Die Kammer hat die Unteihe-Frage zu Gunsten bes Ministeriums entschieden. Herr Dumortier hat wieberholt für das Umendement der Central-Section gesprochen. Die Majorität hat entschieden, daß sämmtliche für die Eisenbahn nöthigen 57,666,000 Fr. durch Unteihe gedeckt werden sollen. Herr de Theur bemerkt, daß die Frage über das Sequester, über welches die Sociéte Genérale klagt, dald zur allgemeinen Zufriedenheit geschlichtet sein werde. Herr Meeus drang auf baldige Entscheidung, da die Sequester auf die Bestzungen des Hauses Massau aufgehoben seien, während Holland noch immer sich durch die Sociéte Genérale für die Forderungen der alten Civilliste bezahlt mache.

### Italien.

Reapel, 28. Mai. Morgen wird ein großes Fest am Bord des Englischen Admiralsschiffes stattsinden, dem, wie es heißt, Se. Majestät der König beiwohnen wird. Die Rente ist in Folge dessen die auf 106 ½ und 107 gestiegen. Admiral Stopford hat von Sr. Majestät die Einladung erhalten, der am 30. d. M. stattsindenden seierlichen Wiedereröffnung des Theaters San Carlo beizuwohnen.

### Afrita.

Algier, 27. Mai. Oberft Lamoriciere geht, wie es heißt, nach Paris ab. Alle Pflanzer freuen sich barauf, weil dieser tapfere Krieger allein fähig ist, die

Regierung über bie begangenen Fehler aufzuklaren. Der , Dberft fteht nicht auf gutem Fuße mit bem Marschall Balee, ben bie gange Welt anflagt. Schon werben bie Wagenguge gur zweiten Erpedition in Bereitschaft gehalten. Bu Blidah und Mugaia werben Central-Magazine errichtet. Die Urmee ift übrigens entmuthigt. Man fenbet vielen Proviant nach bem Lager von Fonbuck.

### Tokales und Provinzielles.

Brestau, 14. Juni. In ber beendigten Doche find von biefigen Einwohnern gestorben: 33 mannliche, 29 weibliche, überhaupt 62 Personen. Unter biefen starben: an Abzehrung 11, an Alterschwäche 3, am Brande 1, an Bruftfrantheit 2, an Entbindungefolgen 1, an Fieber 1, an Gehirnleiben 2, an Rrampfen 8, an Luftröhrenschwindfucht 1, an Lungenleiben 14, an Rervenfieber 1, an Schlag: und Stickfluß 6, an Unterleibefrantheit 2, an Bafferfucht 3, an Babnleiben 2, an Gehirn= und Rudenmart-Erfchutterung und brei Ropfmunden in Folge eines Falles 1, tobtgeboren mur: ben 2, an Gaufer= Bahnfinn 1. - Den Sah= ren nach befanden fich unter ben Berftorbenen: unter 1 Sabre 19, von 1 bis 5 Jahren 8, von 5 bis 10 Jahren 5, von 10 bis 20 Jahren 3, von 20 bis 30 Jahren 6, von 30 bis 40 Jahren 4, von 40 bis 50 Jahren 6, von 50 bis 60 Jahren 4, von 60 bis 70 Jahren 2, von 70 bis 80 Jahren 3, von 80 bis 90 Jahren 2.

Muf hiefigen Getreibemarkt find vom Lande gebracht und verkauft worden: 1237 Scheffel Beigen, 1114 Scheffel Roggen, 112 Scheffel Gerfte u. 644 Scheffel

Stromabwarts find auf ber Doer bier angetom= men: 22 Schiffe mit Gifen, 23 Schiffe mit Bint, 14 Steinkohlen, 4 Schiffe mit Ralksteinen, 6 Schiffe mit Beigen, 100 Schiffe mit Brennholz, 1 Schiff mit Weizenmehl, 1 Schiff mit Kale, 1 Schiff mit Gerfte, 1 Schiff mit Butter, 1 Schiff mit Biegeln, 129 Gange Bauholy und 30 Gange Bennholy.

In der beendigten Boche find 7 Saufer neu abge= farbt worden.

In ber Jahres : Sigung ber Konigl. Akabemie ber Runfte gu Berlin am 6ten b. D. wurden folgenben aus Schleffen geburtigen Schulern ber Provingial=Runft=, Bau = und Gewert = Schulen Meballen und Pramien querkannt: Bei ber Kunft=, Bau = und handwerte= Schule in Breslau, welche in vier Rlaffen gufammen 606 Schuler gablte (bei ber vorjährigen Preis : Erthei= lung 528, im Jahre 1838 532), unter Leitung bes Lehrers Raabe, der Bau-Infpektoren Manger und Rerger und des Lehrers Socker. a. Die große filberne Mesbaille murbe feche Schulern zuerkannt, und zwar: 1) Couard Benbler aus Groß : Silfterwis, Mühlenbauer, fur freie Sand-Beichnung, Modelliren und Reiß : Urbeiten. 2) Gotthelf Sann aus Peterwis, Maurer, fur

freie Sandzeichnung und Reigen. 3) Unton Schrei= ber aus Dber=Plottnig bei Reichenftein, Dechanifus, für freie Sandzeichnung. 4) Rudolph Bienert ans Schweidnit, Maurer, fur Reiß = Arbeiten. 5) Abolph Bieweger aus Gruneberg, Maurer, besgl. 6) Rart Deutschmann aus Bunfchendorf bei Lauban, Duh= lenbauer, für freie Sand Beichnung, Modelliren und Reißen. - b. Die kleine silberne Mebaille wurde 16 Schulern guerkannt, und gwar: 1) Berhard Buder aus Breslau, Maurer, fur freie Sandzeichunng und Reifen. 2) Bilb. Körner aus Bolpte bei Braunschweig, Stein: meg, fur Reiß-Arbeiten. 3) Rart Rufche aus Bres-lau, Mechanifus, besgl. 4) Friedrich Preflich aus Tafchenberg bei Brieg, Mühlenbauer, beegl. 5) Traugott Schifling aus Breslau, Maurer, besgl. 6 Moris Ferche aus Schweidnis, Maurer, besgl. 7 Ebuard Schneiber aus Barmbrunn bei Sirfcberg, Maurer, besgl. 8) Guftav Feller aus Sagan, Maurer, besgl. 9) Rarl Greulich aus Beidewilren bei Trebnis, Maurer, beegl. 10) Albrecht Dietrich aus Dhlau, beegl. 11. Emald Grunmald aus Guhrau, Maurer und Bimmermann, beegl. 12) Eduard Dtto aus Salgbrunn, Bimmermann, fur freie Sandzeichnung und Reifen. 13) S. Moris Tfete aus Birlau bei Freiberg, 3immermann, fur Reif. Arbeiten. 14) Ferdinand Barchwit aus hirschberg, Maurer, besgl. 15) Robert Greppi aus Breslau, Maurer, besgl. 16) Beinrich Glasner aus Dimptfd, Maurer, fur eine Mobellirung. Der Lehrer, Bau-Infpettor Rerger, welcher fcon öfter burch öffentliche Belobung ausgezeich= net worden, hat auch diesmal die Unerkennung der Uta= bemie verdient. Dann erhielt bei ber Runft: und Gewerk-Schule ju Dangig, die kleine filberne Debaille, Rart Döring aus Breslau, Buchfenmacher-Lehrling, für eine Modellirung.

### Mannichfaltiges.

- Man melbet aus Boppard vom 5. Juni: Der hiefige Pofthalter und Burgermeifter S., ber gur Berbindung zweier ihm jugehörigen Garten einen Bang burch bie alte Stadtmauer brechen ließ, hatte, - abgefehen von bem fprechenden Umftande, daß eine folche Sprengung mit Pulver an und fur fich fur bie gang in ber Rabe gelegenen Saufer und beren Bewohner gefahrdrohend war, wie fich diefes benn auch durch die Befchabigung von Fenflern und Dachern beftatigt bat, hochft unverzeihlicher Beife biefe gefahrvolle Arbeit unter andern feinen Postillonen anvertraut, von welchen benn auch einer in Folge ber Explosion ben augenblidlichen Tob faub, und einen zweiten fo lebensgefährlich verlette, bag an feinen Auftommen gezweifelt wird. Moge biefer traurige Borfall abermal zu ben vielen hundert andern bienen, bei einer ohnehin fo gefahrbols len Arbeit die größte Borficht anzuwenden, am wenig: ftens aber eine folche Sachunkundigen anzuvertrauen, und jenen recht ernftlich ihre Berufspflichten ans Berg legen, die als Bachter ber öffentlichen Sicherheit Gorge gu tragen haben."

- Die britte Berfammlung beutscher Philologen wird in Gotha gehalten werden, und bie erfte Praliminar: Sigung ben 20. September b. 3. fattfinben. Ueber bie Bortrage, welche bie S.S. Theilnehmer in ben öffentlichen Sigungen gu halten geneigt finb, erbitten fich Sofr. Fr. Jacobs und Prof. Bal. Chr. Fr. Roft vorläufige Nachricht.

Ueber ben Tob Paganini's (ben wir schon vorgeftern furg melbeten) ergablt man fich noch folgendes Mahere: Der berühmte Biolinfpieler ift in Digga, 58 Jahr alt, geftorben. Umftanbe, bie feinen Tob bes gleiteten, waren Gegenftand ber allgemeinen Unterhaltung. Er hat fich nämlich geweigert, bie heiligen Gaframente zu empfangen. Die Grunde bazu find nicht bestimmt bekannt, aber es heißt, daß er ftinen Tod noch nicht fur fo nahe gehalten habe. Der Bifchof von Digga indeß, ber feine Beigerung anderen Beweggruns ben zuschrieb, hat ihm bas fatholische Begrabnis verweis gert. Geine Freunde haben barauf beschloffen, ben Leich: nam nach feiner Baterftabt Genua ju fenben, in ber Soffnung, bag ber bortige Ergbischof meniger unbulbfam fein werbe.

- In Bruffel murbe furglich von zwei - feitbem wegen anderer Bergehen gerichtlich verfolgten - englis fden Gaunern, Ramens Baring und Repnolds, an einem jungen Englander, Gohn eines Londoner Banquiere, ein merfwurdiger Betrug verubt. Der junge Mann, ber fich mit feinem Bater auf ber Reife befant, gerieth jufallig in Bekanntichaft mit ben beiben Spihbuben und ging eines Abends zu ihnen, eine Eigarre zu rauchen. Kaum hatte er fie halb geraucht, als er die Besinnung verlor, und erst bes andern Morgene, wo er fich in feinem Bette fant, wieder gu fich felber fam. Roch nachbenklich fiber biefen feltfamen Borfall, erhielt er einen Morgen-Befuch bes Grn. Ren= nolde, der fam, ihm die 3000 Franken, welche er geftern Ubende im Rartenspiel an ihm verloren hatte, auszugahlen. Der junge Mann ift barüber febr verwundert, läßt fich aber boch gulett überreben, ben Bewinn, von dem er nicht bas Mindefte weiß, anguneh= men. Balb barauf aber ftellt fich auch herr Baring bei ihm ein, und gwar nicht mit einem anderen Gewinnte, fondern mit einer Forberung von 1000 Pfb., bie et herr Baring, geftern Abend von ihm gewonnen hatte. Nun widerfest fich ber Betrogene ernftlich, jener beruft fich auf fiine Unnahme ber 3000 Franken, und bie Sache fommt julest vor bem Bater bes jungen Mannes. Und wie entscheibet biefer ? Daß fein Sohn badurch, baf er bie 3000 Fr. angenommen, fich ben beiden Gaunern in die Sande geliefert habe, und alfo bie 1000 Pfb. bezahlen muffe.

Rebattion : E. v. Baerft u. S. Barth. Drud v. Graf, Barth. u. Comp.

## Anzeige.

Allen herren Bureau-Beamten und Geschäftsmännern ber Provinz Schlesien, naments lich ben herren Magistratualen, Steuer-, Bergamts : und Post-Beamten, Juristen, Geistlichen und Lehrern 2c., sowie allen Freunden einer nähern Kenntniß von Schlesien, empfehilen wir hiermit von Neuem nachstehendes, vielseitig interessante Werke:

Alphabetisch : Statistisch : Topographische uebersicht

### aller Dorfer, Flecken, Stadte und andern Orte

ber Ronigl. Preuß. Proving Schleffen, mit Ginschluß bes gangen jest gur Proving gehorenden Markgrafthums Dber-Laufis und ber Graffchaft Glat; nebft beigefügter Nachweisung von der Eintheilung des Landes nach den verschiedenen 3meigen ber Civil-Berwaltung, mit drei besondern Tabellen; verfaßt von J. G. Rnie, Oberstehrer der Schles. Blinden-Unterrichts-Unstalt ju Breslau, burchgesehen von J. M. 2. Melcher, Commiffionsrath, Raths : Gefretair, Prem .: Lieut. v. b. Armee und Ritter bes rothen Ubler : Drbens.

Ritter des rothen Ubler Drbens.

Eine nähere Anzeige von dem Inhalte des Werkes wird dessen vielseitige Brauchbarkeit am besten darthun können. Das Werk enthält: 1) Die Benennung der Orte in sorgsältiger alphabetischer Folge. 2) Die Bezeichnung des Orte, od Stadt, Dorf, Kolonie 2c. 3) Die Antheile eines Ortes, wenn dergleichen vorhanden sind. 4) Den Regierungs und 5) den Ober-Landes-Gerichts-Bezirk. 6) Das Landschafts-System. 7) Den Landschaftsichen, 8) den Landräthlichen Kreis, worinnen er liegt und worinnen er vor 1815 gelegen hat, wenn dieser ein anderer war. 9) Die Lage der Hauptorte von der Kreisstadt aus nach der himmelsgegend. 10) Eden so die Entsernung nach Meilen. 11) Den nächsten Postort in den meisten Fällen, wo er zweisestlaft sein könnte. 12) Den kirchlichen Verdand. 13) Oh am Ort selbst eine katholische oder evangelische Mutter= oder Tochter-Kirche, und wer Partron derschen sei. 14) Eden so sind die Schulen angegeden. 15) Bei den Kirchen sind die Urchipresbyteriate und Superintendenturen, und wo es zweiselhaft sein konnte, auch dei den am Ort selbst eine katholische ober evangelische Mutters ober Tocker-Kitche, und wer Pattron berselbten sei. 14) Eben so sind die Schulen angegeben. 15) Bei den Rirchen sind die Urchipresbyteriate und Superintendenturen, und wo es zweiselhaft sein konnte, auch bei den Schulen die betressenden Inspektionen und Superintendenturen angegeben. 16) Namentliche Angade der Besiher. 17) Jurisdictions-Berhältniß mit Benennung des stehenden Gerichts-Amtes, oder des zeitigen das Patrimonial-Gericht verwaltenden Iussitiars und seines Mohnortes. 18) Jahl der Einwohner mit Angade ihrer Sonsessionen. 20) Herrschaftliche Wohnhäuser. 19) Jahl der Einwohner mit Angade ihrer Sonsessionen. 20) Decrschaftliche Wohnhäuser, Schlösser, Vorwerke, Lehngüter, Erhschottiseien u. s. w. 21) In gewerdlicher Beziehung: Ziegeleien, Kalkbrennereien, Mühlen aller Art, auch Brauereien und Brennereien; ausgezeichneter Handwerksbetrieb, als Weberei, mit Angade der Stülle u. s. w. Ferner: Angade aller Hüttenwerke und Gruben mit Fabrikations- und Förberungs-Veträgen. Sehn so Steinbrüche, Torfgräbereien u. s. w. 22) Auch Badeund Brunnen-Anstalten, Burgruinen und andere geschichtliche Natur-Werkwürdigkeiten sind nicht vergessen worden. 23) Endlich ist diesem Allen noch eine statistische Lebersicht der vorzmassen und jehigen Sintheilung der Provinz nach Kammer-Departements, Rezierungs-Vezzirfen, Fürstenthümern und Kreisen, nach Landschafts-Shstemen, Archipressbyteriaten, Superintendenturen und Schul-Inspectionen, mit Angade des Klächen-Inhalts, der Gebäude-Inhalte, der Bedülde-Inhers für die jehigen Arles, nach der neuesten Aufenach der Bevölkerung und des Wiehstandes für die jehigen Arles, nach der neuesten Aufenach der Bevölkerung und des Wiehstandes für die jehigen Arles, nach der neuesten Aufenach der Bevölkerung und des Wiehstandes für die jehigen Arles, nach der neuesten Aufenach der Bevölkerung und des Wiehstandes für die jehigen Arles, nach der neuesten Aufenach der Bevölkerung und des Wiehstandes für die jehigen Kreise, nach der Neuesten Verlege

ses Werkes entgegengekommen ift. Wir bemerken baber schlüslich nur noch, baß burch An-wendung leicht verständlicher Abkürzungen über 11,000 Artikel bei gewiß beutlichem Druck auf dem Raume von 68 Bogen Octav geliefert sind, und daß der Preis für diese Leistung nur 2 Rthlr. 15 Sgr. für das bereits geheftete Exemplar beträgt. Die Buchhandlung

von Graß, Barth und Comp, in Breslau.

# Neues Lesebuch für katholische Elementarschulen.

Im Berlage von Graß, Barth und Comp. in Breslau, herrenftraße Rr. 20, ift in 40fter, umgearbeiteter und vermehrter Auflage erschienen:

Lesebuch

# Ratholischen Elementar = Schulen

in dem Herzogthum Schlessen und der Grafschaft Glaß. Auf Veranlassung Einer Hochlöbt. Königt. Preuß. Katholischen Schul-Direktion für Schlessen und die Erafschaft Glaß.

Gang umgearbeitete und vermehrte 40fte Muflage. Gr. 8. 31 Bogen gutes Drudp. 10 Ggr., geb. 12 Egr.

### General:Inhalt des Buches:

(Acht Abschnitte mit Anhang, auf 490 Seiten.)
I. Abschnitt: Erzählungen, Gespräche, Gebichte, Parabeln und Lieber. II. Abschnitt: Bom Weltgebäube. III. Abschnitt: Bom der Ratursespre. IV. Abschnitt: Raturbeschreibung. V. Abschnitt: Die Lehre vom Menschen. VI. Abschnitt: Einiges aus der Raumsehre. VII. Abschnitt: Hauptbegebenheiten aus der Weltgeschichte. VIII. Abschnitt: Erdbeschreibung. Anhang, enthaltend die gebräuchlichsten, im bürgerlichen Leben vorkommenden Geschäftsaussige und Proben von deutscher und lateinischer Eurrents, Antiquas und gothischer Schrift.

Nachdem biefes Lesebuch in seiner bisherigen Gestalt burch eine Reihe von fast vierzig Jahren für ben Unterricht in ben Elementar-Schulen wesentliche Dienste geleistet, stellte sich das Bedürfniß einer zweckmäßigen Umarbeitung besselben, welche allen Unforberungen ber Gegenwart ein Genüge leiste, immer bringenber heraus. Go entstand diese neue, ganglich veranberte Musgabe.

Mues, mas biefelbe enthalt, ift von fach funbigen Dannern und Meiftern Alles, was dieselbe enthält, ift von sachkundigen Männern und Meistern in ihrem Fache geprüft, gesammelt und abgesaft worden, so daß das Werk nicht nur ein Lezsebuch, sondern auch ein Lehrbuch satte alles dessen ist, was nach den Forderungen der Zeit mit Recht von den, in aller Liebe und Sorgsatt der Schul-Behörden nach dem Willen unseres allergnädigsten Königs gepsiegten Bolksschulen gefordert werden darf und muß. Exemplare zur vorgängigen Einsicht theilt jede gute Buchhandlung auf Berlangen mit. — Schulen, welche veranlast sind, die alte Auflage noch beizubeshalten, können dieselbe nach wie vor beziehen von:

Graf, Barth u. Comp.

# Beilage zu No 137 der Breslauer Zeitung.

Montag ben 15. Juni 1840.

Abermals traf uns ber schmerzliche Verlust eines innigst geliebten Kindes durch das am 10, b. M. früß 8'4 Uhr an Krämpfen erfolgte hinscheiden unsers jüngsten 11 Monate 9 Tage alten Sohnes Emmo; tiesbetrübt widmen Verwandten und Freunden wir diese Angeica

Candeshut, ben 11. Juni 1840. Grosch, Königl. Lands u. Stadts GerichtesNendant. Abelheibe Grofd, geborne v. Collany.

Tobes: Unzeige. (Berspätet.) Das am 5ten b. Mts. erfolgte sanfte Das hinscheiben unserer theuern Mutter, Schwie-germutter, Großmutter und Schwester, ber Benriette, verw. Raufmann Drgler, geb. Hoffmann hierselbst, zeigen Berwandten u. Freunden betrübten Orzens ergebenst an: Langendorf bei Tost, den 12. Juni 1840. die hinterbliebenen.

Tobes : Unzeige.
Den gestern Abend um 11 Uhr nach mehr-tägigem Leiben erfolgten Tod des Königl. Obrist-Lieutenants a. D., herrn Freiherrn von Falkenhausen auf Pischkowig 2c., zeigen tiefbetrübt, ankatt jeder besonderer Meldung, hierhund, erzehnst an.

hierburch ergebenst an; Pischfowie, ben 13. Juni 1840. bie hinterbliebenen.

Maturwissenschaftl. Versammlung. Mittwoch ben 17. Juni Nachmittags 6 uhr wird herr Professor Dr. Pohl einige bis jest noch nicht dargestellte elektromagnetische Erfolge vorzeigen und erläutern.

Der Bortrag wird im Auditorium des Con-victgebäudes ber Universität, Schmiebebrucke Rr. 35, stattsinden.

Die Schauftellung meiner Denkmäler deutscher Baukunft im hause zur Stadt Berlin ift täglich offen von 2 bis 6 Uhr Rachmittags. Der Ein-trittspreis beträgt für Erwachsene 71/2 Sgr., für Kinder 5 Sgr. Zmudzinskt.

Aufforderung. Begen eines Birthichafts-Beamten-Bech-fels forbere ich hierburch Jebermann auf, ber eine gegründete Forderung an die Wirthichafts. Kasse bes Dominis Rieber-Abelsborf, Gothberg Dainauschen Kreises, zu haben glaubt, sich binnen G Wochen a dato bei mir zu melben, und bie Gültigkeit seiner Forderung barzuthun, indem ich nach Ablauf bieser sestenten Frist jede ferner eingereichte Liquisbation nicht mehr anerkennen werde.
Rieber:Abelsborf, den 12. Juni 1840.

Caroline v. Schweidnit, geb. v. Debichütz.

B ü ch e r = A u f t i o n. Am 16. Juni c. Vormittags 9 uhr follen im Auktionsgelasse, Kitterplat Nr. 1, Bücher, größtentheils medizinischen In-halts, chirurgische Instrumente und Mu-ställen, für Orgel, Klaviet und andere Instrumente,

öffentlich verfteigert werben. — Das gebruckte Berzeichniß berselben ist in den hiesigen Buch-handlungen der herren Josef Max und Komp. und des herrn hirt zu haben. Breslau, den 19. Mai 1840. Mannig, Auftions-Kommisarius.

Au ktion.
Den 18. d. Mts. Borm. 9 uhr beginnt bie Auktion ber zur Kaufmann Gramschschen Concursmasse gehörigen im Hause Kr. 41, Reusche Straße, besindlichen Waaren und Utenstien.
Die Waaren bestehen in Chokolaben, Cho-

folabe-Praparaten, Liqueuren, Kräutern, in Spiritus, 540 pfb. Militär-Luftlack, in Farsben, 3200 Stück Rinbebosen, in Schreibe, Druck- und Packpapier, in Delen, einer nicht unbedeutenben Quantität Blaubeeren, in Schelladen, gebachnen Pflaumen, Leintuchen, Rauch= und Schnupftabaden und in verschies benen Specereien.

Unter ben Utenfilien befinden fich 3 Choto: lade-Maschinen, kupferne Kessel, eiserne Mörster, eine große Presse, 2016 Chokolabeformen und eine bedeutende Quantität hölzerne Gebinde, theils mit Eisen, theils mit Holzband.

Breslau, den 11. Juni 1840.

Mannig, Auftions-Rommiffarius.

Muction.

Mittwoch ben 17. Juni früh 8 uhr sollen im Bernharbin Sosspital in ber Reuftabt, Nachlaksachen verstorbener Hospitaliten gegen gleich baare Bezahlung an den Reistbietenden perkeuft werden. verfauft merben.

Das Vorfteher : Umt.

En Haus in einem gesuchten Theil ber hiefigen Stabt fieht jum Bertauf. Das Rabere im Gewölbe Reumarkt- und Ratharinen-Gde.

Bei G. P. Aberholz in Breslan ift | fo eben erschienen:

Das Eigenthum im Allgemeinen unb

das geistige Gigenthum

insbesondere für Gelehrte und Laien. Ratur: und rechtsgeschichtlich bargeftellt von

Ratur: und rechtsgeschichtlich dargestellt von L. Schröter.
gr. S. geh. 10 Sgr.

Bei E. Flemming in Glogau ift erschienen und in allen Buchandlungen, in Brestau bei Aberhold, Gosohorsky, Graß, Barth und Comp., Hirt, Kern, Kohn, W. S. Korn, Leuckart, Mar u. Komp., Neubourg, Schulz u. Komp., in Brieg bei Schwarz und Wollmann; in Frankenftein bei Hennings; in Glaß bei Pompejus; in hischberg bei Resener und Walbow; in Liegnig bei Kronecker, Kuhlmey u. Reisner; in Edwenberg bei Eschrich; in Reispe bie hennings und Hensel und Burchardt; in Oppeln bei Baron; in Katibor bei hennings und Baron; in Ratibor bei hirt; in Schweidenig bei Kranke u. Heege zu haben:

Festgabe jur 4ten Gecularfeier der Erfindung der Buch: druckerfunft!

Riesewetter, Geschichte der Buchdruckerkunft.

6 Bogen gr. 8. geh. Ausgabe Rr. 1 mit dem großen schönen Bilbe Gntenbergs à 1/3 Attr., Ausgabe Rr. 2 à 3/4 Athtr., mit dem schönen von Hanf-stängel in Dresden lithographirten Stand-bilde Gutenbergs in Mainz und einem zwei-ten Kunstblatte: die Basteliefs an der Gu-tenbergsstatue.

Muhlenbau.

Der Müller Bothe zu Biehau und ber Bauer Olbrich zu Krintsch beabsichtigen ein Jeber eine neue Bockwindmuhle auf eigenem Grunde zu erhauen. In Gemäßheit bes Gefeges vom 28. Oftober 1810 wird biefes Bor= haben gur öffentlichen Renntniß gebracht, gu= alle bie, welche bagegen ein Biberspruchsrecht einzulegen vermeinen muffen, aufgeforbert, baffelbe innerhalb achtwöchentlicher Frift hier anzumelben, weil nach Berlauf biefer Frift Die landespolizeiliche Genehmigungs-Gr= theilung, ohne auf fpatere Ginfpruche gu ach=

ten, beantragt werden muß. Reumarkt, den 20. Mai 1840. Das Landräthl die Amt. Schaub ert.

Bu der auf heut den 15ten b. Ohlauer Strafe Dr. 87 in ber goldnen Rrone an: gefundigten Auftion fommen noch circa 100 Dugend Porzellan: Taffen und biverfes Raffeegefchirr vor.

Pfeiffer,

Auftions = Rommiffarius.

Mution

frangofischer feidener Stoffe.

Morgen Dienstag ben 16. b. Rachm. von 2 Morgen Dienstag den 16, d., Nachm. von 2 Uhr ab und folgende Tage werde ich Reusche Straße Nr. 28 (Meerschiff, erste Etage, eine Partie französsischer seidener Stoffe, worunter sich mehrere faconnirte Atlas, die sich zu Braut-Roben eignen, besinden, so auch mehrere Hauben, Hüte, Bänder 2c. öffentlich versteigern.

Saul, Auftions=Rommiffarius.

Guter: und Saufer-Bertauf. Es sind mir in ben iconften und fruct-barfien Gegenben Schlesiens, wie im Groß-berzogthum Posen, ausgezeichnete, sich gut verintreffirende Giter, febr verschiedener Gro-Ben, jum Berkauf übertragen und bin ich fest überzeugt, jeden Rauflustigen burch die Auswahl der in Sanben habenden Sachen, voll-tommen gufrieden ftellen gu konnen. Gbenfo tommen gufrieden ftellen gu tonnen. Gbenfo tann ich mit einer nicht unbebeutenden Ungahl

find von jest an gu haben in der Buder-Fa-brif in Rosenthal u. auf ber Erbicholtisei in Groß=Mochbern.

S. Gilberftein.

Die 1/5 tel Parcelle bes Deftreichischen 500 Gulben-Loofes, Serie 1198 Rr. 23916 ift ab-hanben gekommen. Der ehrliche Finder wird erfucht, folde gegen eine angemeffene Beloh-nung im Bechfel: Comtoir Blücherplag (im neu erbauten Saufe bes herrn Solfchau) ab-

Gine 4sigige Drofchte, noch gut im Stanbe, sieht billig jum Bertauf, Reuschestraße Rr. 51 bei Robert Schmidt, Sattlermeister,

Im Berlage von G. B. Aberholz in Breslau ift fo eben erfchienen:

## Die Verfassung und Verwaltung des Preuß. Staates;

eine fostematisch geordnete Sammlung aller auf biefelben Bezug habenben gefehlichen Bestimmungen, insbesondere ber in der Gefeh: Sammlung fur die Preufischen Staaten und in ben von Ramps'ichen Unnalen fur bie innere Staateverwaltung ent: haltenen Berordnungen und Reffripte, in ihrem organischen Busammenhange mit ber früheren Gefetgebung bargeftellt von

Ludwig von Rönne, Dber = Landes = Berichts = Rathe.

Beinrich Simon, und Dber = Landes = Gerichts = Uffeffor.

2te Lieferung. Das Polizeiwefen. Bogen 25 bis 48. Schluß bes erften Banbes. Gr. 8. geh. 1 Rthir.

# Inhalt über den Iften Band. Des Polizeiwefens Ginleitung.

1) Begriff und Eintheilung ber Polizei über- | 3weiter Abschnitt. Bon ben bie allge- meine Sicherheit bezweckenden polizeili- chen Einrichtungen und Maßregeln; und Ausbildung ber Polizei überhaupt 18 Kap. Bom Paswesen und von der Ausund Ausbilbung ber Polizei überhaupt und ber wiffenschaftlichen Bearbeitung

berfelben.

a) Im Allgemeinen. b) Im Preußischen Staate insbesondere.

3) Literatur.

Materieller Theil.

I. Theil. Eigentliche Sicherheits-Polizei. Erfte Abtheilung.

Allgemeine (danbes:) Sicherheits-Polizei. Erster Abschnitt. Bon ben im Staate bestehenden, die allgemeine Sicherheit bezweckenden, beständigen Anstalten.

18 Rap. Unftalten gur Erhaltung ber Gis

derheit. 26 Rap. Bon ben Anstalten zur Wieder-herstellung verletter Sicherheit.

ficht auf Frembe.

28 Kap. Bon ben polizeilichen Maßregeln gegen verbächtige Individuen überhaupt. 36 Kap. Bon ben Maßregeln gegen die Bettelei und bas Bagabonbiren

46 Rap. Bon bem Berbote ber Führung

geheimer Baffen. 56 Rap. Bon ber Beforberung ber allge-meinen Sicherheit burch andere Magre-

Dritter Ubich nitt. Bon ben gegen bie allgemeine Sicherheit gerichteten Sandlungen und ben bagegen zu treffenben

Maßregein. 18 Kap. Bon Tumult und Aufruhr. 25 Kap. Bon geheimen Gefellschaften. 36 Kap. Bon der Berbreitung gefährli-cher Meinungen.

Für die Befiter der v. Kampt'ichen Jahrbucher (52 Bande) und Graff Sammlung (13 Bande) ift so eben im Berlage von G. P. Aderholz in Breslau erschienen:

Wollständiges Repertorium über die in den v. Kampt'schen Jahrbüchern für die Preußische Gesetzebung, Nechtswissenschaft und Nechtsverwaltung entbaltenen Verordnungen, Nescripte, Publicanda und Abhandlungen mit gleichzeitiger hinweisung auf die Gräff'sche Sammlung, der Verordnungen. Umfassend:

1) ein alphabetisches Gachregifter,

1) ein alphabetisches Sachregister,
2) ein chronologisches Register,
3) eine Zusammenstellung nach der Folgeordnung der Gesehbücher.
Derausgegeben von H. Gräff, Justizrath. gr. 8. geb. 1 Attol. 25 Sgr.
Nachdem das im Jahre 1835 erschienene "Bollständige alphabetische Sach-Register über die v. Kampstichen Jahrbücher und die Gräffiche Sachenegister über die v. Kampstichen Jahrbücher und die Gräffiche Sammlung" vergriffen ist, hat der herausgeber desselben eine neue Bearbeitung dieses Werkes nach einem erweiterten Plane für zweckmäßig erachtet. Dem alphabetischen Sachregister ist 1) ein vollständiges chronologisches Register, 2) eine Zusammenstellung sämmtlicher Berordnungen und Abhandlungen nach der Legal-Folgeordnung beigegeben, so diedem Bedürsniß bei dem praktischen Gebrauche der beiden vorgedachten Werke und ihrer Benutzung bei dem Etudium der Gesehücher begegnet ist. Das Kepertorium umfaßt die zweiundfünstzig Bände der v. Kampsischen Jahrbücher und die dreizehn Bände der Vräffschen Sammlung, ist sonach gleich brauchdar für die Besitzer des einen wie des anderen dieser Werke.

Ungeachtet der stattgefundenen Vermehrung des Materials um das Doppelte

Ungeachtet ber ftattgefundenen Bermehrung des Materials um bas Doppelte und ber beffern außern Ausstattung ift ber Preis des Wertes so gestellt, daß er nicht die Bobe bes Preises für das alphabetische Sachregister und bessen brei Rachtrage erreicht.

Ein Rittergut,

8 Meilen von Breslau gelegen, welches über 1100 Morgen Acker, Wiesen und Forst, complettes Inventarium und gute Gedäude hat, ist für 27,000 Athlix, mit 8—10,000 Athlix, Einzahlung, zu verkaufen durch das Agentur-Comtoir von S. Militsch, Ohlauerstraße Nr. 84, erste Etage.

NB. Außerdem sind mehre herrschaften, Dominial und Freigüter zum Kauf nachzuweisen.

Ein Rittergut,

2 Meilen von Breslau gelegen, welches 600 Morgen Uckerland, 60 Morgen Wiesen und 100 Morgen Forst hat, dessen lebendiges und tobtes Inventarium sich im besten Zustande besindet, ist für 25,000 Athlir. zu verkaufen. Genso habe ich noch mehrere für den Preis von 35 dis 85,000 Athlir. zum Verkauf im Kuftrage

J. E. Müller, Rupferichmiebestraße Rr. 7, 2te Gtage.

Guts : Berfauf.

Gin Dominial. But, 6 Meilen von Bres-lau, in einer angenehmen Gegend, mit maf-fivem herrschaftlichen, fehr freundlichen Bohnhaus, neuen Wirthschaftsgebäuben, vollftan-bigem guten tobten und lebenben Inventa-rium, außer Wald, Wiese und hutung 900 Morgen Uderland, faft burchgehends Rleebo: ben, ift erbtheilungshalber aus freier hand ju verkaufen. Das Rabere ift zu erfahren: Schubbrucke Rr. 62, im golbenen hunde, 2

Gine meublirte Stube nebft Alfove ift für eine einzelne Dame ober herrn gu vermie-then, und bas Rabere bei Beibenreich, Schmiebebrude Rr. 62, zwei Stiegen hoch,

Serabgesette Preise. Da mein hiesiger Ausenthalt nur noch kurze Beit dauert u. um die Ansstellung des un-geheuren Wallfisches, als des einzigen fo schönen Exemplars in gang Europa, auch bem Unbemittelten zugänglich zu machen, habe ich die Preise erniedrigt und den ersten Plat auf 5 Sgr., ben zweiten auf 2 Sgr. gestellt, was ich hiermit einem geehrten Publikum ergebenst anzeige. Lestre.

Borfdriftsmäßige Pleurenfen à 8 Gr., fo wie alle andern Tranerartifel und Stoffe gu Trauerartifeln nebft Bandern und iconen weißen Dunit (Unterspahn) of-ferirt im Gangen wie en detail: bie Dunhandlung Friederife Grafe aus Leipzig.

Untrügliches Mittel gegen Sommersproffen pr. Ft. 5 Sat., Tince tur gur Bertilgung ber Bangen p. Ft. 5 Sgr. tur zur Vertilgung ber Wanzen p. Fl. 5 Sgr.' Pomaben und Haaröl, ben Haarwuchs befördernd, 2½, 3 und 15 Sgr. pr. Flacon, Jahnpulver, Königs: Räucher: Pulver, Wasch: und Rastrpulver, Politpulver, zum Pußen von Eisen, Messing, Blech, Jinn, Kupfer, Golb u. Silber u. s. w. Lippenpomade, sowie andere Gegenstände empsiehlt zu geneigter Abnahme:

Triedrich Wischelm König,
Schweidniserstraße Rr. 45,

Schweidnigerftraße Dr. 45

Traver-Dandichuhe (acht schwarz) für herren, Damen, Mabchen und Knaben, empsiehlt die Strumpfwaaren handlung von A. B. Schöufeld, Echaus an ber Siebenradebrücke u. Karlsplat Nr. 1.

Bu vermiethen ift Schweidniger Straße Ar. 45, vorn heraus, im ersten Stock, ein großes, freundliches Borberzimmer mit oder ohne Meubles.

Ein Kinderwagen steht billig zum

Verkauf: Klosterstrasse Nr. 80.

# Grass, Barth & Comp. in Breslau,

Herrenstrasse M. 20.

Stadt- und Universitäts-Buchdruckerei, Schriftgiesserei, Stereotypie, Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, Lithographie und Xylographie.



Gefällige Aufträge in den benannten Fächern werden schnell, gut und zu billigem Preise besorgt. - Die Sortiments - Buchhandlung führt ein möglichst vollstän diges Lager der älteren, neuen and neuesten Literatur (incl. Schulbücher, Atlanten etc.) und liefert, ausser den nach stehenden, alle in den öffent lichen Blättern angezeigte Bücher zu gleichem Preise

### Neue Bücher und Schriften 2c., vorräthig

bei Graß, Barth & Komp. in Breslau, herrenftrage Dir. 20.

Begebenheiten, bie merfmurbigften, aus | Schul-Grrthumer. Biberlegt vom Schulbem Beben Friedrich des Großen, ent-haltend: Friedrichs Jugendjahre, Regie-rungs-Untritt, ben ichtefischen und fiebenjährigen Rrieg, — bas Leben und Wirken als Regent und Canbesvater, und Friedrichs Tob. Eine historische Jubelschrift auf das Jahr 1840 8. br. 10 Sgr.

Bender, Ahasverns, oder der Jude, wie er war, ift und fein wird. Gine historischeftritische Beleuchtung bes Jubenthums und ber Jubenemancipation mit cieller Beziehung auf bas Religionsbuch bes Beform bes Judenthums. 8. br. 11/6 Rtt.

Beruf, der, des Kriegers. Gin Sand verus, der, des Ariegers. Ein Sand-buch für angehende und junge Offiziere. Bon einem preuß. Offiziere. 8. dr. 15 Sg. Deutschriften und Briefe zur Cha-rafteristif der Welt u. Literatur. 4r Band. 8. 1 Rthl. 22½ Sar. Fürst, Auna, Mariane Strüff. Ein

ürft, Unna, Mariane Struf. Gin wirthschaftliches paus und Lesebuch. 3te,

perb. und verm. Ausgabe. 1ste Lief. 8. br. 12', Sgr.
Gierth, der Wiener Zimmermann, ober praktische und allgemein faßliche Unterweifung gur Musmittelung ber Dachlagen, gur Konftruftion ber Solzverbande im

Allgemeinen und insbesondere der Dachversindungen. Ifte Abtheil. Mit 10 Steinsbrucktafeln in Folio. 8. dr. 3 Mthl.

Sauff's fämmtliche Werke. Herausgegeben von Gustav Schwad. In 5 Wänden. Oritte Gesammtausgabe letter Hand. 12. dr. 1 x Bd. pro 1—5. 3 Rt.

Hand. 12. dr. 11 20. pto 1—9. 3 Mt. Hander, Jefus meine Liebe, mein Glaube, meine Hoffnung. Ein Gebetbuch für gebildete kathol. Christen. Mit 1 Titelkupf. 12. dr. 15 Sgr.

Rempis, Th. v., Andachtsübungen und vier Bücher von der Kachfolge Christi.

und vier Bucher von der Acagloige Chrift. Nebers. und herausg, von Hauber. Ste Aust. 8. br. 11<sup>14</sup> Sgr. **Rerndörffer**, Prof., das Zauber-Kabi-net, oder das Ganze der Taschenspieler-kunst, enthaltend: 69 Wunder erregende Kunststücke, nehft 24 arithmetischen Belu-stigungen. 2te verm. und verd. Aust. 8.

br. 20 Sgr. Leben des heiligen Franz Kaver und des heil. Franz v. Sales. br. 2 Sgr. Leben des heil. Angustin. br. 2 Sgr. Leben der heil. Theresia u. der heil. Mosa

v. Lima. br. 2 Ggr. Leben ber heil. Elifabeth und ber feeligen

Bertrud. br. 2 Sgr. Narggraff, Justus und Chrusosto-mus, Gebrüder Bech. 2 The. 8. br. 1½ Rthl. Marggraff,

Rack, Gebet- und Andachtebuch jum

Mack, Gebet- und Andachtsbuch zum allgemeinen Gebrauche durchgesehen, verb. und vermehrt vom Chorherrn Geiger.
12. br. 18¾ Sgr.
Delckers, der Freigeist. Ein Koman des neunzehnten Jahrhunderts. 2 Theile.
8. br. 2½ Kthl.
Rose von Kom, die, oder Ehre Vater und Mutter. Eine Erzählung für die reisere Zugend. Bon dem Verfasser der Clocke der Andacht. 2te verd. Ausl., Mit 1 Stabissich, 8, br. 15 Sgr. 1 Stahistich. 8. br. 15 Sgr.

Sachfenspiegel, ber, herausgegeben vom Prof. Dr. Beiste. 12. br. 15 Ggr.

Schmidt, ber Treib: u. Frühgärtner, ober vollständige Unweisung ber vorzüglich: ften und beliebteften Obstarten, Gemuse u. Rüchengewächse, so wie auch Blumen zu jeber Jahreszeit zu ziehen und zu zeitigen, nebst Angabe ihrer gewöhnlichen Kultur. Mit 1 lithogr. Tafel. 12. br. 11/6 Ath.

der fleine Hansgärtner, ober furze Unleitung Blumen und Bier-pflanzen, fowohl in hausgarthen als vor ben Fenstern und in Zimmern zu ziehen. 4te verb. und verm. Aufl. 8. br. 20 Sg.

Schubert, Taschenbuch für preuß.
Militär-Aerzte. Enthaltend die bei Untersuchung und Beurtheilung der Waf-fenfähigkeit und Invalidität zu befolgenden Grundfäge und eine alphabetische uebersicht ber bei bem Untersuchungsgeschaft in tracht kommenben Krankheiten und Abnor-mitaten. 8. br. 15 Sgr.

lehrer des 19ten Jahrhunderts. 16 Deft. 8. br. 71/2 Sgr.

Thiech, die allgemeine Deposital : Ord: nung für bie tonigt, preuß. Staaten. Rebft 25 Formularen, eine durchgeführte Deposital-Rechnung darftellend, und Des posital-Gebuhren und 3infen-Berechnungen, Mit einem alphabetischen Sachregister. 8.

broch. 1'/2 Milr.
Ccott, W., ausgewählte Romane, herausgegeben von Immer u. Clifford. Ifter Band: Waverley, ober: fo war's vor sechsig Jahren. 8. br. 1 Milr.

3impel, das Eisenbahnbauwesen. Pracetisch und popular bargestellt. Mit 1 Ut- las 8. brosch. 41/2 Rtlr.

White, der Rafdmir-Chawl. Roman in 3 Banben. Aus dem Englischen von Michard. Ister pro 1 = 3. 4 Mttr.
'Aulnay, Memoires d'une poupée.
Contes dediés aux petites filles. Troi-

Contes dedies any petites filles. Troisième Edition. 8. br. 26½ Sgr.
Balzac, de, Le foyer de l'opéra.
2 Tom. 8. br. 2¼ Rtlr.
— Vautrin, drame en cinq actes et en prose. 12. broch. 22½ Sgr.
— Une Princesse parisienne.
12. broch. 22½ Sgr.
Bazancourt, de, un dernier Souvenir. 2 Tom. 8. broch. 2¼ Rtl.
Bernard, de, La chasse aux amants. 8. broch. 1 Rtlr. 4 Sgr.
Cooper, the pathfinder, or the inland sea. 8. broch. 2 Rtlr.

Hook, Cousin Geoffrey, the old bachelor. 8. broch. 2 Rtlr.

Ossian's poems. Translated by J. Macpherson, and explained by Campbell. 2 Vol. 12. br. 271/2 Sgr.

Revue française. Choix mensuel de littérature recemment publiée en France. Année 1840. Livraison 1-3, pro 1-6 1½ Rtlr.
Rogers, Jtaly, a poem. illustrated edition. 8. broch. 2 Rtlr.
Schütz, théâtre français. Pre-

edition. S. brech.
Schütz, théâtre français. Première Série. 1 Livraison: La passion secrète par Scribe. 16. 33/4 Sgr.
Scribe, La Calomnie, comédie en cinq actes et en prose. 12. broch. 183/4 Sgr.
Teatro espanol. Coleccion escogida de las mejores comedias castellada.

nas desde Cervantes hasta nuestros

dias. Arreglada por Schütz. Iste Lief. 8. broch. 15 Sgr.
Tocqueville, de, de la démocratie en Amérique. Seconde partie, tome 1-2, 21/4 Rtlr.
Ville main, cours de Littérature

française. Nouvelle édition. br.

Bei Graß, Barth u. Comp. in Bres

Bei Graß, Barth u. Comp. in Bres-lau, herrenftraße Nr. 20, ift zu haben: Hetz, Schlüssel zur praktischen Gartenkunft. Mit 21 Gartenplänen und vielen Garten-verzierungen. 1 Atl. 22½ Sgr. Krause, Darstellung der Fabrikation des Zuckers aus Aunkelrüben in ihrem gesammten umsange. 2te verbest. Auflage. Mit 4 Kupfertafeln. 8. broch.

11/2 Attr.

Rrensig, der Fruchtwechsel im Feldsban mit seinen wesentlichen und unwessentlichen Forberungen, seinen größeren und geringeren Schwierigkeiten und ben geeignetsten, praktisch anwendbarsten Mit-feln zur Vermeidung und Umgehung der lesteren. 8. br. 25 Sgr. — Schutz-, Spar- und Nothmittel

gegen Berminberung bes Reinertrages ber Candwirthschaft, welche burch zu geringe Produktenpreise, nachtheilige Witterung und andere Unfälle entstehen kann. 8. br. Rtlr.

Rebbie, bas ficherfte Mittel miber bie Muswanderung, ober die Antheilswirthsichaft alljährlich steigender Zinsung mittelft Gegenseitigkeit des Erwerdes der Hers

ren und Leute, 8. br. 221/2 Sgr. Munnecte, Anweisung gur Ausführung fenersicherer Bedachungen v. Lehm und Theer, und Anwendung ber hierbei

jum Grunde liegenben Ronftruftion jum | Bau fenerficherer Bande und Decfen. Rach eigenen Erfahrungen u. Bersuchen. 8. br. 221/2 Sgr. Patig, der praftische Riefelwirth.

Unleitung natürliche Wiesen burch Bemasferung in ihrem Ertrage ju erhohen und unfruchtbare ganbereien burch Baffer in unfruchtbare Wiesen umzuschiffen. Mit 75 Abbild, 8. br. 11/3 Rtl.
v. Reider, vollständige Anleitung jum zweckmaßigen Anlegen von Blumen:, Obst.,

Gemufes, Dopfens, Schuls, Danbelss, Daus und botanischen Garten, fo wie Unlagen nach franzosiichem, englischem und beuts fchem Geschmack ju machen. Mit 6 Ru-pfertafein. 8. br. 2 Att. Schmelzer, bas Gange ber Runkelru-

ben Bucterfabrifation nach ben neues ften verbefferten Methoben, ober praftifche Unweisung gur Untegung und Betreibung folder Fabriten. Rebit Belehrungen über bas frangofifche und bobmifche Berfahren.

8. 1½ Attr.
Nitter, Anleitung zur Verschönerung der Laudgüter und Laudschaften nach englischer Art. Mit 7 Driginals Aupfertafeln. 8. br. 1½ Att.
Nothe, Bolks u. Jahrbüglein der Lands

und Sauswirthichaft. 3ter Sahrgang.

8. br. 10 Sgr. Liorländer, die Siegenische Kunftwiese. Eine praftifche Anleitung ju deren Unle-gung und Pflege. Rebit einem Unhange von ber Biejen-Ueberftauungs-Methode und von der Behandlung der natürlichen Bie-fen. Mit 2 Rupferraf. 8. br. 15 Sgr.

Bei Graß, Barth u. Comp. in Bres:

lau, herrenftr. Rr. 20, ift ju haben: Ammon, bas ficherfte Mittel nur große und gut ausgebildete Pferde zu ergieben. Gin auf lange Erfahrung gegrund ter, guter Rath an Pferbezuchter. 8. br. 61/4 Sgr. — pandbuch ber gesammten Gefints=

Runde und Pferbezucht. 8. 15/6 Rthl. Apperlei, das Rennpferd, feine Ergie: hung und Borbereitung für die Rennbahn. Rach ber Driginal-Ausgabe überfest. Dit einer Abhandlung über bie zum Trainiren erforberliche Condition des Pferdes. Mit 1 lithogr. Abb. 8. br. 1 Athl.

v. Bally, über Pferdezucht, Reitfunft und Wettrennen und Rennpferde. 8. br. 1 Athl. 221, Sgr. v. Burgsdorf, Bersuch eines Beweises, daß die Pferderennen in England, Beforberungsmittet ber beffern ebten Pferbegucht in Deutschland werben tonnen. 8. 15 Sgr.

Dietrich, Unleitung bas Alter Pferde, ber Rinder und ber Schafe nach bem naturt. Bahnwechfel u. ber Beränberungen ber Sahne zu erkennen, um in biefer hinficht gegen Betrug, besonbers im Pferbehanbel, sich zu schüen; nebst Anmerkungen über bas Koppen und über einige Rrankheiten, bie mit bem Durchs bruch ber Bahne vorkommen. 2te verb. u. verm. Mufl. m. 12 Rupftaf. 8. br. 1 Mtl.

Derm. Aufl. m. 12 Kupftaf. 8. br. 1 Att.

— Handbuch der prattischen Pferstefenntnis. Ober Beurtheilung des Pferdes, seinem gesunden und sehlerhasten Bau nach, mit Angade der Kennzeichen, der Fehler seiner Theile u. s. w. Für Officiere der Kavallerie u. Artillerie und für jeden Pferdeliebhader. Mit erläuternden Abbildungen. 8. 1½ Athl.

— Handbuch der Veterinair-Chierurie. Ober die Kunst. die äußeren

rurgie. Ober die Runft, bie außeren Rrantheiten ber Pferbe und anderer Saus-

thiere zu erkennen und zu heilen. 4te vermehrte u. verb. Auft. 8. 2½ Atht.

— Neuestes Vieharzueibuch od. Anweisung wie der Landmann u. Biehelißer die Jucht und Wartung der Pferde, Kinder, Schafe, Schweine u. hunde leiten, ihre Krankheiten verhitten und heiten soll. Mit 1 Taf. Abb. 8. 20 Sgr.

Möller, ber erfahrene Sauspferdeargt, ober Darftellung aller innerlichen und aus Berlichen Pferdefrankheiten u. grundlicher Unterricht, sie zu erkennen, zu verhüten und zu heilen. Ein Gulfebuch für jeben Pferbebesitzer, besonders für Landwirthe, Therarzte, Schmiede. 5. verb. Aufl. 8.

v. Ohlen, einige Erfahrungen im Gebiete der Trainirfunft. 8. br. 15 Sg. du Paty de Clam, Theorie u. Prak-tik der höheren Reitkunft. Frei nach dem Französ. übersett von Klatte. 2 Bbe. 8. 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Athl.

Berich, Zafdenbuch ber pferbeargtlichen

Praris für Pferbeargte, Cur: u. Fahnen: fdmiebe u. jeben Pferbebefiger. 8. 20 Ggr. Mohlwes, allgemeines Bieharzneibuch, ober Unterricht wie ber gandmann Pferbe, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Kunde aufgiehen, warten, füttern u. deren Krankheiten erkennen und heilen soll. 15. verbest. Ausl. m. 1 Kupftaf. 8. 25 Sgr.

Small's Ueberfichtstafel ber Rrantheiten

bei Pferden, Rindvieh, Schafen u. Hunden. Ueberset von Dr. Lentin u. Dr. Weißenborn. 8. br. 10 Sgr. Thomas, des alten Schäfers, allgemeines Vieharzneibuch ober bessen Rusten an Markon Mindnieh. Schafen, ren an Pferben, Rinbvieh, Schafen, Biegen, Schweinen, Sunben und allen übrigen hausthieren. 2 Thie. 8. br. 1 Rtt.

Bei Graß, Barth u. Come. in Bred: lan, herrenftrage Rr. 20, ift gu haben: Der

Silber = Arbeiter

ober Sammlung von Zeichnungen für Gilber-Arbeiter ober Gilbermaaren : Banbler, enthals tend alle Gegenftanbe von Rirchens, Tafelges fdirre und anberen Gerathen mit Ungabe bes ohngefähren Gewichts jebes Studes, und bei beren Berfertigung ale Richtschnur zu bienen. Jugleich als Worlegeblätter in Gewerb: und andern Schulen dienlich, Nach Alexander Lefranc in Paris. 2te Ausgabe, 1 — 6 Oeft. à 7½ Ggr. n.

Ideen = Magarin

für Architeften, Runftler und Sands werfer, bie mit ber Baufunft und ihren Ginzelnheiten gu thun haben, ale Maurer, Bimmer leute u. f. w., wie auch für Baus herren u. Gartenbefiger, enthaltend Beichnungen von Tempeln, Rapellen, Rabinetten, Balone, Baluftraben, Bruden, Bermadungen, Gitterweifen, Gonbein, gebeimen Rabinetten, Schwanenhauschen in englischem, italienischem, gothifdem, turtifdem, perfifdem, inbifdem und dinefifdem Gefdmad. Much zum Radzeichnen n Sonntags- und Industrie-Schulen brauch-bar vom Prof. 3. G. Grobmann. Reue vermehrte Auflage. 4 Banbe. 13 Rthir. n. Berlag von Baumgartners

Bei Graß, Barth u. Comp. in Bres: lau, herrenftr. Dr. 20, ift gu haben:

Buchhandlung in Leipzig.

Antonie M Bner die fich felbft belehrende Rochin

ober allgemeines beutsches Rochbuch für burgerliche Saushaltungen. Enthaltend grundtiche und allgemein verftanbliche Unweifungen, alle Arten von Speisen, als: Suppen, Ge-müse, Saucen, Ragouts, Mehl:, Mich-und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Ge-lees, Pasteten, Kuchen und anderes Back-werk, Getränke 2c. in sehr kurzer Zeit und ichmadhaft bereiten ju lernen. Rebft Rüchen= getteln und Belehrungen über Unwendung ber Tafeln, Tranchiren u. f. w. Gin unentbebr: liches Bandbuch für Sausfrauen und Rochin-nen. Gte ver beff. Auft. 8. geb. 20 Sgr.

Die vielen nothwendig geworbenen Auflagen biefes Rochbuches sprechen für bie all gemeine Brauch barteit beffelben.

Mugemeines Haus-Rochbuch

für die Preußische Proving Sachfen und Um: gegend. Enthaltend grundliche und allgemein verständliche Unweisungen alle Arten von Speifen in fehr turger Beit und ichmachaft bereiten zu lernen. Rach eigenen vieljährigen Erfahrungen bearbeitet von Fr. Ricolai. 8. 15 Sgr. Berlag von G. Baffe in Queblinburg.

So eben ift erschienen und in allen Buch= handlungen, in Breslau burch Graß, Barth und Comp. (herrenftrage Rr. 20) zu beziehen :

Le Blanc, die Lehre vom Maschinenzeichnen, bargeftellt in els ner Reihe von Borlegeblattern mit er= lauternbem Texte. Bum Gebrauche fur Schulen und jum Gelbft : Unterrichte, beutsch bearbeitet in Lubwig Forfter's artift. Unftalt. Dit 60 Foliotafeln, lithographirt von Ferb. Jobl. 3meite und lette Lieferung. gr. 8. Mit 32 Tafeln, beren zwei kolorirt finb. Gub= fcript=Pr. 3 Thir. ob. 4 Fl. 30 Rr. C. M.

Mit biefer zweiten Lieferung ift ein Bert beenbet, bas in Frankreich bebeutenbe Genfa= tion erregt hat, und in ben meiften ber tech= nischen Lehr=Unstalten jenes Landes als Com= penbium bes Unterrichts im Dafdinenzeichnen

Jim Grunde gelegt worden ift. Die deutsche Bearbeitung ift keinesweges nur Uebersetzung geblieben, sondern an den Orten, wo es nothwendig war, insofern erweitert worben, bag bas Wert jest auch ben minber Borbereiteten als Sulfsmittel zum Selbststudium in bie hand gegeben werben fann.

Die unterzeichnete Unftalt wieberholt, baß fie benjenigen technischen Lehr-Unstalten, bie, nad dem Beispiele ber Preußischen Regierung, welche Le Blanc's Wert als Lehrbuch bes Maschinenzeichnens in ben Provinzialgewerb= schulen vorgeschrieben hat, — baffelbe bei je= nem Unterrichte verwenden, und sich baher mit einer größern Anzahl von Gremplaren versehen wollen, sobald sie mit ihr selbst in Berbindung treten, bie annehmlichsten Besbingungen stellen werbe.
Ludwig Förster's artist. Anstalt

Bei Graß, Barth u. Romp. in Bred. lau ift fo eben erschienen und geheftet für 1 Sgr. gu bekommen ;

Tarif jur Erhebung bes Changeegelbes für eine Meile von 2000 preuß. Ruthen.

um bie Kanalschleusen Rr. III. VII. und VIII. bie veranschlagten neuen Thore einhängen und bie Separaturen an ben Kammermauern der Schleusen Kr. VII. XII. XIII. nd XIV. ausführen zu können, wird der Klodnig-Kanal in diesem Sommer späte-stens vom 20. Juli an, und wenigstens auf 5 Bochen, also ungefähr bis zum 22. August gesperrt werben. Oppeln, 7. Mai 1840. Königl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Betanntmadung.

Bon bem unterzeichneten Ronigt. Stabt= Gerichte ift in bem über bas Bermögen bes Tapezierers Carl Ellfaffer (auch Gufaffer genannt) hierfelbft am 21. Marg b. 3. eroffneten Concurse ein Termin jur Unmelbung und Rachweifung ber Unsprüche aller etwaigen unbekannten Glaubiger auf

ben 19. September 1840 Bormittags um 11 uhr vor bem herrn Stadt-Gerichts-Rath Sach angefest worben.

Diese Gläubiger werden baher hierburch aufgeforbert, jich bis jum Termine fchriftlich, in bemfelben aber perfonlich ober burch gefet: lich gulaffige Bevollmächtigte, mogu ihnen beim Mangel ber Bekanntichaft bie herren Juftigrathe birfcmeper und Schulge, fo wie ber fr. Juftig-Kommiff. Bener vorgeichlagen werben, ju melben, ihre Forberungen, beren Art und das Borzugerecht anzugeben, und bie etwa vorhandenen ichriftlichen Be-weismittel beizubringen, bemnächst aber bie weitere rechtliche Ginteitung ber Sache gu gewartigen, mogegen bie Ausbleibenben mit ih-ten Unfpruchen von ber Maffe werben aus-

auferlegt werben. Brestau, ben 15. Mai 1840.

Königl. Stadtgericht. 11. Abtheilung. Behrends.

Befanntmachung. Die Unzeige bes Riemers Sein aus Go-risseifen, daß er ben Pfandbrief:

gefchloffen, und ihnen beshalb gegen bie übris gen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wirb

Dertwigswalbe, RG., Rr. 148, über 200 Athir.,
am 18. März b. I. zwischen Groß-Glogau und Beuthen a/D. verloren habe; ingleichen bie Anzeige bes Bauers Pfeiffer zu Paulau und ves Müllers Liebig zu Brieg, baß ihren ber Meanbhrief.

ihnen der Pfandbrief:
D. N. Paulsborf, BB., Nr. 31, über
100 Athlr.,
bei dem am 28. Februar d. I. stattgefunde-

nen Brande ber großen Obermuhle zu Brieg mit verbrannt sei, werben nach Borschrift ber allgemeinen Gerichtsorbnung, Ih. I., Tit. 51, §. 125, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Brestau, ben 6. Juni 1840.

Schlefische General : Landschafte : Direktion.

Deffentliche Vorladung. In bem Walbe ohnweit bem Dorfe Wef-folla im Pleßer Kreise sind am 18. Mai b. J. Nachmittags 2 uhr

3 Centner 13 Pfund 27 Loth raffinirter Bucker in 24 Broten, 1 Centner 54 Pfund unbearbeitete Tabaks-blätter in 6 Kollis,

2 Stud leinene Mannskittel, 2 Stud alte Filzhüte unb 1 Paar abgenutte halbstiefel

angehalten und in Beschlag genommen wor-ben. Da bie Einbringer entsprungen, eben-so wie die Eigenthumer biefer Gegenftande unbekannt find, fo werben biefelben hierburch öffentlich vorgelaben und angewiesen, fpate: ftens innerhalb 4 Bochen nach bem britten und letten Erscheinen biefer Bekanntmachung in ben öffentlichen Blättern fich in bem Kgt Saupt = 30U = Umte zu Reu-Berun zu melben, ihre Eigenthums-Unspruche an bie in Befchlag genommenen Objecte barguthun, und fich wegen ber verübten Gefälle-Defraubation zu ver-antworten, im Fall bes Ausbleibens aber zu gewärtigen, baß nach §. 60 bes 30ll-Strafge-feges vom 23. Jan. 1838 bie Confiscation ber in Beschlag genommenen Gegenstände vollzo-gen und mit bem Berfteigerungs Erlös nach Borschrift ber Gesete werbe verfahren werben.

Breslau, ben 2. Juni 1840. Der Geheime Ober : Finang : Rath und Pro-vingial : Steuer : Direktor.

In Bertretung: ber Gebeime Regierunge = Rath Riemann.

Bekanntmachung. Der in ber Felbgaffe sub Rr. 8 zwischen ber von Ballenbergiden Befigung unb ber Parabiesgaffe in ber Ohlauer Borftabt gelegene, ber hiefigen Stabtgemeine gehörige Uderflect von 271/2 Quabrat-Ruthen Flächen-Ackerfleck von 271/2 Quabrat-Ruthen raum foll öffentlich verkauft werben.

Bir haben biergu auf ben 28. Juli a. c. Bormittage 11 uhr auf bem rathhäuslichen Fürstensaale einen Termin anberaumt, und laben Rauflustige bagu mit bem Bemerken ein, baß bie Berkaufsbeoingungen bei on. Rathbaus-Inspektor Rlug einzusehen finb. Breslau, ben 10. Juni 1840. baß bie Bertaufsbebingungen bei bem

Bum Magiftrat hiefiger Saupt: und Refibeng:

Stadt verordnete Dber : Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtrathe.

Gin gut rentirendes Saus, worin fich brei Nahrungen befinden und in gufem Bauftanbe gehalten ift, ift fofort du verkaufen. Das gehalten ift, ift fofort du verfaufen. Bab Rabere erfahrt man Berberftraße Rr. 13, beim Deftillateur.

Da bie in bem beigefügten Berzeichniffe aufgeführten Personen feit langer als 20 Jahren von ihrem Leben und Aufenthalte teine Rachricht von sich gegeben, so haben beren Unverwandte nach vorgangiger Beicheinigung ihres Intereffes bieran auf Gbittal-Borlabung berfelben angetragen.

Es ergehet bemnach an die unten verzeichneten Verschollenen ober, wenn dieselben nicht mehr am Leben sich befinden sollten, an deren Leibes und sonstige Erden, nicht weniger an alle diesenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche an das Vermögen der Abwesenden haben sollten, bekannte oder unbekannte Anspruchnehmer, andurch bie Ladung, funftigen

10ten August 1840,

unter ber Berwarnung, daß sie außerbem, und zwar die unten benannten Abwesenben, für tobt erachtet und ihr Bermögen ihren Erben, ben Antragstellern, werbe verabsolgt, beren Leibes- und sonstige Erben, so wie die übrigen Anspruchsnehmer aber, daß sie aller ihrer Leibes und sonstige Erben, so wie die ubrigen Anspruchenehmer aber, das sie aller ihrer an das zurückgelassen Bermögen der Abwesenden zu formirenden Ansprücke, so wie der ihren etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verzustig werden erachtet werden, bei rechter Gerichtsteit resp. gehörig devormundet und mit ihren ehelichen Guratoren an der Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, sich gehörig zu legitimieren, ihre Ansprücke und Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hierüber mit dem angesetzen Contraditor oder auch nach Besinden unter sich binnen 6 Wochen rechtlich zu verfahren zum Erkenntnisse zu schließen und bieronk gesehten Contradittor ober auch nach Besinden unter sich binnen 6 Wochen rechtlich zu verfahren, zum Erkenntnisse zu schließen und hierauf den 24. September 1840 bes Aktenschlusses und ber Versendung der Akten nach rechtlichem Erkenntnisse, so wie sodann den 14. November 1840 ber Bekanntmachung eines Urtels sud poena publicati gewärtig zu sein. Auswärtige Interessenten werden bedeutet, gehörig legitimirte Bevollmächtigte am hiessigen Orte, behuss der Annahme künstiger Ladungen, zu bestellen. Zittau, den 17. Februar 1840. Das Stadt ger ich t. Friedrich Christian Beramann, Stadtrichter.

Friedrich Chriftian Bergmann, Stabtrichter.

| Nr.           | Rame, Stand und Geburtkort<br>ber Ubwesenben.  | Beit ber Entfernung<br>ber<br>Abwesenben.  | Bermögensbe-<br>ftanbe ber<br>Abwesenben. |          |       |
|---------------|--|--|---|----------|-------|
| 1             | Gottfried Ifrael, Mousquetier im vormaligen fönigl. fächst. Linien- Infanterie-Regimente von Riesemeuschet aus Bergborf.   | Seit hem Feldzuge vom<br>Jahre 1812,   | Rí.<br>162                                | Sg.      | 30 F. |
| 2             | Johann Chriftian Gottlieb Lindner, Gemeiner bei bem nämlichen Regimente aus Ecautes berg.                                  | Seit dem Feldzuge vom<br>Jahre 1812.   | 216                                       | 4        |       |
| 3             | Karl Friedrich Liebner von Bittau, im könig-<br>lich fächsischen Artillerie-Corps.   | Seit bem Feldzuge vom<br>Jahre 1812.   | 31  | 13       | 6     |
| 4             | Johann Gotthelf Mehnert, auch Mehniger<br>genannt, von Zittau, Zimmerhauerlehrling,  | Seit bem Jahre 1813, wo er bem Bernehmen nach mit einem russischen Offizier als Bebienter von hier fortgegangen. | 30  | 9        | 10    |
| 5             | Unne Rofine Brendler aus Grofporitich ge: burtig, fpater in harthau wohnhaft.  | Minbeftens feit bem Jahre 1816.  | 28  |          |       |
| 6<br>unb<br>7 | Johann Gottlieb und Johann Friedrich, Ge-<br>brüder Richter, Müllergesellen aus Gießmanns-<br>borf, später in Drausendorf. | Beibe zugleich über 70<br>Jahre alt, seit 1780 und<br>1781, wo sie sich auf die<br>Wanderschaft begaben.         | 41 41 25                                  | 17<br>17 | 10    |
| 8             | Iohann Friedrich Silliger aus Lichtenberg, Gemeiner im königt. fachs. Linien-Inf. Regi:<br>mente, (bamals) Prinz Anton.    | Seit bem Felbzuge von 1812.  | 20  |          |       |

Bertassenschaft bes am 18. Aug. 1837 hiers, verstorbenen Kaufmanns Benjamin Gottlieb Klofe (Firma Johann Gottlieb Klofe) wird in Gemäßheit der Borschrift der §§. 137, 138 seg. Tit. 17 Theil I. U. L.-R. hierburch offentlich bekannt gemacht. Breslau, ben 6. Mai 1840. Königl. Bormunbschafts-Gericht

Befanntmachung wegen Golg-Berfauf.

In bem Fuchsberger Dbermalbe, bes Forft-Reviers Panten follen am 20. b. M. circa 50 Stud Eichen = Schiffbauhölzer unb Sa-

geblode,
48 Stud Giden: Bottderhold,
10 Rift. Giden: Bottderhold,
75 ,, Giden: Brennhold,

150 Schock Reißig

jum öffentlichen Berfaufe geftellt werben.

Der Ansang ber Licitation ist um 8 Uhr früh, im Jagen 3, an ber Koiger Grenze. Für einzelne Loose soll die Jahlung gleich nach dem Schlusse des Termins geleistet; für größere Posten kann sie, gegen Erlegung einer angemessenn Caution, nur auf 4 Wochen ge-stundet werden.

angemessenen Causton, nur auf Ruchsberg wird bie verkäuslichen Hölzer, auf Berlangen vor dem Termine zur Besichtigung anweisen. Forsthaus Penten, den 12. Juni 1840.

Der Königl. Oberförster
Merensky.

Merensen

Publikanbum. Die Kaufleute C. S. hilbert und J. I Schumann zu Langenbielau, hiefigen Rreisfes, beabsichtigen bie Unlage eines zweiten Dampfteffels jum Betriebe einer Dampfmaichine in ihrer bereits erbauten und conceffionirten Delmühle.

Dieses Borhaben bringe ich auf Grund ber Berordnungen vom 1. Januar 1831 und vom 6. Mai 1838 zur öffentlichen Kenntnis und fordere gleichzeitig alle Diejenigen, welche die Beeintrachtigung ihrer Rechte durch diese Anlage befürchten, hierdurch auf, ihre etwanigen Einwendungen binnen vier Bochen praflusie vischer Frift in ber Königlichen Kreis-Ranglei hierfelbst anzubringen, wibrigenfalls bie nach gefuchte biesfällige Concession ertheilt werben

Reichenbach, ben 10. Juni 1840. Der Königliche Landrath von Prittwig : Gaffron.

Dels, ben 14. Mai 1840. Bon hiefiger Canbichafts-Raffe werben bie Pfandbriefs-Bin-fen in bem Tagen vom 25. bis 27. Juni c. ausgezahlt. Formulare zu ben einzureichenben Defignationen tonnen in bem hiefigen Kaffen-Bimmer unentgelblich in Empfang genommen werben. Bur Bollziehung ber Deposital-Geschäfte steht ber 22. Juni c. an. Dels : Militschiche Kurstenthums : Lanbschaft,

Mis mahrscheinlich geftohlen find in Betag genommen worben: 1) ein filberner Efloffel, mit ben Buchfta:

ben F. K. versehen; ein bunkelgruner Tuchrock mit ichwars

zem Sammetkragen; Glen bunkelblaues Tuch;

4) 2 Ellen bergleichen; 5) 7 Ellen weißer Parchent.

Der Eigenthumer wird ersucht, fich im Lokale bes unterzeichneten Land: und Stadt-Gerichts zu melben und seine Unsprüche nachzuweisen. Roften werben baburch nicht verurfacht.

Trebnis, ben 11. Juni 1840. Königl. Land = und Stadt = Gericht. Shüş.

Bekanntmadung. Das Rönigl. Land: und Stadt: Gericht gu Dhlau ale Bormunbschaftsbehörde ber Frei-gariner Reinertschen Minorennen zu Rab-lowig macht hiermit bekannt, bag bie Bormunbichaft über bie beiben Ruranben

Johann Gottfrieb, geboren ben 21. Oftbr. 1814,

Carl Friedrich, geboren ben 16. Marg 1816,

auch nach beren bereits erreichter Majorennis tät von uns fortgesett wird. Ohlau, ben 20. Mai 1840. Königl, Land: und Stadt-Gericht.

Ebictal Sitation.
Der Glaser und Fleischer Paul herrmann aus Pstronsna hat sich angebich vor länger als 10 Jahren von seiner Ehefrau, Marianna, geb. Mathuschet, entsernt, und seit bieser Zeit nichts von sich hören lassen. Wir laben benselben ober seine etz walcen undekonnten Erken und Erhandmer waigen unbefannten Erben und Erbnehmer hiermit edictaliter vor, mit der Aufforderung, fich fpateftens in Termino

in hiesigem Geschäftslokale persönlich ober schriftlich bei uns zu melben und weitere Anweisung zu erwarten, wibrigenfalls ber Paul herrmann für tobt erklärt und bessen etwaiges Bermögen seinen bekannten Erben atterkant merban mirb oen

Erben zuerkannt werben wirb. Rybnif, ben 9. Mai 1840. Ronigl. Banb : und Stabt : Bericht. Buchwald.

Gin unverheiratheter Gartner, ber Gefchicklichteit und gute Dienstführung burch glaub hafte Uttefte nachzuweisen vermag, fann hier sogleich ober auch zu Michaelis ein Unterfommen finden.

Dom, Panten bei Liegnis, ben 11. Juni 1840. Der Umterath Thaer.

Befanntmadung. Der hiefige Maurermeister Karl Fried-rich harber und bie geschiebene Debwig harber, geborene Bier, haben mittelft gerichtlichen Bertrages vom 18. Mai 1840

gerichtlichen Vertrages bom 10. Mat 1840 bei ihrer bevorstehenden Berheirathung die hier statutarisch geltende allgemeine eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen. Trebnig, den 22. Mai 1840. Königl. Land = und Stadt = Gericht.

Um 22. Mai b. J. ift auf ber Lour von Gr.-Strehlig nach Breslau (wahrscheinlich im Oppler Balbe) ein Kistiden mit nachstehenben Gegenständen vom Wagen mahricheinlich entwendet worden:

1 filberne Buderbuchfe mit Theefale, in wendig vergolbet, mit bem Biener Stempel verfehen;

filbernes Buderforbchen mit Bugel und Rlacon, bito;

fleine filberne Salzbose mit Doppelbedel; filberner Durchschlaglöffel;

plattirte Beinflaschen-Unterfage; Paar Schwarzhorn = Sallatbestede mit

Gilberheften; Paar Burbaum-Sallatbeftede bito;

Paar Elfenbein-Sallatbeftede bito; ulter bunter Tifchteppich. Collten obige Gegenstände zum Berkauf an-geboten werden, so wird ersucht, den Berkau-fer sammt den Sachen anzuhalten und der Polizei zu überweisen, so wie dem Unterzeich-neten davon Anzeige zu machen, wosür eine

angemessene Belohnung zugesichert wirb. Gr.-Strehlie, ben 27. Mai 1840. Starzikowski.

Roblichwarze Crepes, Pon= bicheri's, Mouffeline de laine und Seidenzeuge, fo wie an: dere leichte wollene u. baum: wollene Aleiderstoffe und Tu: der jur Trauer empfing fo ben wieder in großer Aus:

Salomon Prager junior, Maschmarft Dr. 49.

Mene englische Matjes = Heringe empsing wiederum und offerirt billigst:

C. S. Offig, Ritolai= und herrnftragen=Ecte Rr. 7.

Ein Haus,

in einer ber hiefigen Borftabte gelegen, wo-rin eine mit gutem Erfolg betriebene Schmie-be fich befindet und welches feines geräumigen Hofes wegen, in welchem Stallung und Wazgenplaß vorhanden, zu manchen Geschäftsbetrieb sich vortheilhaft eignen bürfte, ist unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Henne sche Leih-Bibliothek, Schuhdrücke Nr. 80.

Wohnungs = Gesuch.

Ein Quartier von 3 hellen und trochnen Stuben wirb par terre ju einem Fabrit- Geichaft, nebft 2 bis 3 Stuben mit Kabinet im zweiten ober britten Stock als Wohnzim= mer zu Termin Michaeli b. 3. von einem pünktlich zahlenden Miether in der Stadt oder Borftabt zu miethen gesucht. Bon wem? fagt berr F. B. Konig, Schweibniger Strafe

Ein in Prag gebauter, nur zur Reise nach Breslau gebrauchter bequemer Bagen mit Fenstern und eifernen Aren fteht zum Berauf und ist zu erfragen Ursuliner Straße Mr. 6, im Gewolbe.

Schmiedebrucke in ben vier Lowen, zwei Treppen hoch, vorn heraus, ift eine freund: liche, meublirte Stube zu vermiethen.

Sehr billig ift ein ganz gebeckter, breitspuriger Wagen, in gebern hangenb, zu verkaufen, und bas Rabere im Spezerei-Gewölbe Schweidniger Straße Rr. 28 zu erfahren.

Italienisches Herrenhut-Lager

von achtem Geflecht und neuefter Facons, find in großer Auswahl, fomohl im Gangen als Einzelnen zu den billigften Preisen zu haben bei

Aug. Ferd. Schneider, Ohlauerstr. Nr. 6,

Gine freundliche, meublirte Stube ift an einen ober zwei herren billig zu vermiethen und balb ober ju Johanni zu beziehen, Reue Belt-Gaffe Rr. 38, 1 Treppe hoch.

Geftern erhielt die zweite Fuhrsendung Rener Dener

Såger = Seringe, und offerire bei Abnahme in getheilten Sonnen, so wie stückweise zu wieber herabgesesten Preisen.

C. J. Bourgarde,Ohlauerstraße Nr. 15.

in meiner Wannen= und Flußbade=Anstalt an der Mathias=Kunst (Schuhsbrücke:Ende) ist von heute ab eröffnet. Dies Damen=Bad mit einzelnen Auskleibe-Kasbinetten und einzelnen sehr geräumigen Bassins liegt rechts im Eingange meiner Bade-Anstalt und gänzlich abgesondert vom Derren-Flußbade. Außer den Bassins gebört zu sehem Kabinet noch ein besonderes Douche-Kadinet, versehen mit Douche- u. Regen-Bad, zum beliebigen Selbstgebrauch. Wünschen mehrere Damen abgesonderte Auskleibe-Kabinette oher ein gemeinschaftliches aribueres Balssin, so wird die Badedienerin die Rabinette, aber ein gemeinschaftliches größeres Bassin, so wird die Babedienerin die Kommunikationsthüre zweier Bassins offinen, wodurch das Bassin 15 Fuß länger wird. Der Preis für ein einzelnes Bab ist 5 Sgr., für zwei Bäber mit gemeinschaftlichem Kabinet und Bassin nur 8 Sgr. Die Abonnements Bedingungen sind in der Bade-Anstalt zu erfragen. Bressau, den 13. Juni 1840.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Der ganzliche Ausverkauf

ber Mode: Waaren Sandlung, Ring Dr. 51 (Rafch: markt), wird, um fchuell damit ju raumen, ju auffallend berabgefetten Preisen, fortgefett.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* 

In diesen Tagen empfing ich eine fehr große Aus: wahl febr fchoner und febr billiger fchwarzer Ceiden: Beuge, desgleichen Trauer-Rattune, Jacconets, Mous-Beuge, und empfehle folche, unter Versicherung der perliften Bedienung und der billigsten Preise, zur ges in neigten Abnahme.

Morig Sachs, Naschmarkt Nr. 42, erste Etage, Gede der Schmiedebrucke.

An die resp. Herren Haus-Eigenthumer

und Unter-Bermiether ergehet bierdurch bie ergebene Bitte, die jum bevorstehenden Quartale frei werdenden Bohnungen gefälligst recht zeitig anmelben zu wollen, um den biesfälligen vielsachen Aufträgen genügen zu können. Gebähren sind im Boraus nicht zu zahlen. Algentur-Comtoir von S. Militich, Ohlauer Straße Rr. 84.

Guts = Verkauf.

Das Rittergut Pologwis, Breslauer Kreisses, wünsche ich zu verkaufen, weshalb ich Kauffustige ersuche, basselbe in Augenschein zu nehmen. Als Schlustermin habe ich ben 10. Juli nehmen. 216 Schluftermin babe ich ben 10. Juli b. J. feftgefest, wo ich mich über bie bis babin gemachten Anerbietungen erklaren werbe und gum Rauf=Ubschluß bereit bin, wenn eine ber= felben bem jegigen mäßigen 10jährigen Durch-Ihnitts-Ertrage angemeffen ift. Das Gutift 21/2 Meile von Breslau, dicht an ber Chausee nach Strehlen anmuthig gelegen, es ift Ser-vituten-frei und enthält überhaupt eine Fläche von 858 Morgen 143 Quabratruthen. Die Beiber find von vorzüglicher Gute in einem guten und fraftigen Buftande nahe am Sofe gelegen. Die Grundzinsen betragen 379 Rtf. 27 Sgr. 1 Pf.

Dekonomie-Rommiffarius als Befiger.

Roghaar=Matragen, 20 pfb. reine Rofhaare enthaltenb, à 71/2, Rthir., befte Seegras-Matragen, à 2

Rthlr. empfiehlt: Carl Weftphal, Tapezier, Ring Rr. 57.

Ginem hohen Abel und geehrten Pu- G blifum zeige ich ergebenft an, baß ich G mich hiefelbst etablirt habe, und em pfehte mich in allen mein Fach betref- of fenben Arbeiten, nach bem neuesten Geidmack und verspreche prompte und billigfte Bebienung.

Fretter, Tapezierer u. Dekorateur, Dechweidniger Strafe, goldne Krone, W. 36, 3 Stiegen. 

3wolf bis vierzehn Scheffel reine weißbu: dene, gang feine, ausgebrannte, trodene Afche fur Bleicher ift gu vertaufen, Schmie: bebrücke Mr. 20.

Gine freundliche Stube, vorn heraus, mit und ohne Meubles, ift vom Iften Juli ab gu vermiethen. Bu erfragen bei Grn. Raufmann Grugn er am Reumarkt. Grügner

Bu vermiethen und ju Sohanni ju beziehen, Schmiebebrücke Rr. 20, im britten Stock eine Stube und Stubenkammer, vorn heraus, nebst Ruche und

Bleiweiß

von verschiedenen Sattungen, auch ertrafeines mit Bein und Mobnot abgerieben, in fleinen Bagden, empfiehlt ju ben billigften Preifen: Theodor Rretfchmer,

Breslau, Rarle : Strafe Rr. 47.

Spiritus = Gas = Lampen, fo wie bie bagu geborige Füllung offerirt bie Lampen- und Ladir-Baaren-Fabrit von

C. S. Preng n. Comp., Rrangelmarkt, Sintermarkt Mr. 8.

Da mir feit einer Reihe von Jahren bie Shre zu Theil geworden ift, für viele hoch-verehrte evangelische herren Prediger in der Provinz Schlesten die amtsvorschriftlichen Reverenden und Barets zu allseitiger Zufriebenheit zu fertigen, so verfehte ich nicht, allen benjenigen Berrn Predigern, welche in Zufunft bergleichen Bedürsniffe haben sollten, meine ergebenften Dienste anzubieten, unter ber Berficherung ber schnellften und billigften Erfüllung ber gegebenen Auftrage, fo wie ich auch jeben andern Auftrag in Anfertigung mannlicher Rleibungsstücke nach meinen besten Kräften zu erfüllen mich bestreben werbe. Brestau, ben 13. Juni 1840.

C. Soffmann, Schneiber : Meifter, Rifolaiftr. Rr. 27, golbnen Beim.

In meiner

Schwimm = Anstalt

an ber hinterbleiche find die Preife für Schwimmunterricht pro Sommer 4 Rtl.; für Freischwimmer und Badende auf bem Babeplage 2 Rtl. pro Sommer.

Die Damen-Flugbader find nicht mehr an ber hinterbleiche, fondern bei meinem Saufe an ber Matthias : Schanze, am Ende ber Schuhbrücke.

G. Rallenbach.

### Kirchhof & Füchsel,

aus Schmölln im Herzogthum Sachsen

Altenburg, empfehlen zu bevorstehender Frankfurter (a. d. O.) Messe ihr reichhaltiges Lager feiner und extrafeiner, sächsischer Thibets, gestreifter und figuriter Mousselines de laine und ähnlicher in diese Branche gehöriger Neuigkeiten eigener Fabrik. Gewölbe: Gr. Scharrnstr. Nr. 57.

Blumenzwiebeln

für das haus Krunff und Sohne in Noordwyck bei harlem nehme ich bis Monat Juli Bestellungen auf holländische Blumenzwiebeln an und konnen die Kataloge bei mir gratis in Empfang genommen

Ferd. Scholz, Büttner : Strafe Dr. 6.

Ros

50

Zu vermiethen und zu beziehen: Karlsstraße Rr. 30 bie zweite Etage, von Michaeli 1840 ab;

Rupferschmiebestraße Dr. 44, mehre Wohnungen von zwei Stuben, von Johanni

1840 ab;
3) Golbene Rabegasse Nr. 24, ein offener Berkaussteller, sofort;
4) Mehlgasse Nr. 13, die gut eingerichtete Branntweinbrennerei nehft Zubehör, sofort. Das Nähere zu erfahren in bem Geschäfts: Zimmer des Kommissionsrath Hertel, Reuschestraße Nr. 37.

Much biefes Jahr ftelle ich Dienstag und Mittwoch, ben 16. und 17. Juni auf bem

Ringe (grune Röhrseite) meine fcon in Bluthe

Morthenbäume Tilgner, aus Militsch

Steinkohlentheer,

naturlich, rein und unverfälicht, ju @ Dornichen Dachern und holzwert ju

Größtes Lager G von wattirten, seibnen und anbern ber: G

ichiebenen Decken, Staubmanteln und Schlafrocken von verschiebenen Zeugen Gur herren und Damen empfiehtt

5. Lunge, Ring: u. Albrechteftr.= Ede Rr. 59. 

Schneidersche Badeschränke nebst allem Zubehör, empfiehlt

G. Seidrich, Bifchofeftr. Rr. 7. Gut meublirte Bimmer find fortmabrend auf Tage, Wochen und Monate, Albrechtsftr. Rr. 17 (Stabt Rom), zu vermiethen.

Gine freundliche Wohnung von 1 Stube nebft Atlove und Beigelaß ift fur Johanni b. 3. Bu vermiethen in ber Urfulinerftr. Rr. 26, eine Treppe hoch.

Bur einen einzelnen herrn wird eine Stube ohne Meubels von Johanni b. J. an gesucht. Rähere Auskunft ift bei bem hausknecht Kanfer, Altbugerstraße Rr. 28, zu erholen.

o und Babeholen in großer Muswahl em: @ Ö psichtt H. Lunge. D

Bwei große Baaren-Remifen find bath ober ju Johanni, Ring Rr. 48, ju vermiethen und baselbst im Gewolbe ju erfragen.

Eichne Bohlen, 2 3oll Pr. ftart, 20 bis 24 3oll tief, völlig ausgetrocknet, hat zu verkaufen bas Dom. Etenb bei herrnprotich.

Angekommene Fremde.

Den 13. Juni. Goldne Gans: fr. Guteb. v. Biffing a. Reubeck. S.H. Raufl. Profe a. Berlin, Girlach a. Leipzig. Gold. Schwert: fr. Afm. Wirth a. Iferprofe a. Berlin, Girlach a. Teipzig.
Gold. Schwert: Pr. Kfm. Wirth a. Jerzichn. — Hotel de Silesie: Pr. Regier.
Affestor Sack a. Oppetn. Pr. Maler Bovet a. Vlogau. Hr. Lieut. v. Ciechanowiecti a. Vetersburg. Pr. Kapitain Sinizti a. Moskau. Pr. Gutsbescherschoft Siechanowiecti a. Withekf. Pr. Fabrikant Küthnick a. Berlin. Fr. Dr. Kühnel a. Tarnowig. — Deutziche Haus: Pr. Kühnel a. Tarnowig. — Deutziche Haus: Pr. Kühnel a. Tarnowig. — Deutziche Haus: Pr. Kühnel a. Tarnowig. — Wertersburg. Fr. Friedensrichter Reisig a. Gnessen. — Zwei gold. Löwen: Pr. Mend. Pohl a. Mosenberg. Pr. v. Mosenberg aus weißel. Dr. Mend. Pohl a. Mosenberg. Pr. v. Mosenberg aus wis. Pr. Openberg aus wis. Pr. Schauspieler Perrmann a. Brieg. — Weiße Abler Pr. Ksm. Lorek a. Königsberg. Dr. Wirthschafts: Insp. Scholz a. Lublinik. Pr. Part. Hossman a. Rybnit. Pr. Gerichts: Aktuarius Perberg a. Lublinik. Pr. Autenfranz: Pr. Handl. Kommis Obst a. Chemnik. Pr. Lieut. Schröter aus Rimptsch. Fr. Etst. v. Bojanowska a. Zakrzewo, v. Sczaniecka a. Sarbinowo. — Blaue

Dirsch: Sh. Kfl. bar a. Reichenbach, Behr a. hamburg. Or. Ob. Landesger. Ussesor Gheffler a. Oppeln. Dr. Bürgermftr. Giersberg a. töwen. Hr. Gutsbester Er. Gutsb. der Er. Outsb. der Er. Dutsb. der Er. Gutsb. von Storzewski a. Benschin. Dr. Gutsb. von Storzewski a. bem Gr. Derz. Posen. herr Lieut. v. Schönebeck a. Reisse. — Hotel de Sare: Fr. Oberforsmir. v, Prittwig a. Umiau. Hr. Insp. Guberian a. Tutroschin. Privat: Logis: Blücherpl. 15: Hr. Or. Schaier a. Grünberg. Reuscheftr. 37: herr Beigt a. Wartenberg. Ohlauerstr. 75: herr Landrath Baron v. Zeblig a. Boguslawig. Abstehlist. 39: Pr. Gutsb. v. Wrochem a. Hattauf. Birfd: 55. Rfl. Bar a. Reichenbach, Behr

Saltauf.

Dattauf.
Den 14, Juni. Gold. Gans: hr. Rittsmftr. Bar. v. Reiche a. halle. hr. Gutsb. v. Stadlewski a. Olonie. Drei Berge: hh. Kfl. Marr a. Leipzig, Lister a. Berlin, Zimmermann a. Frankfurt a/M., Banken a. Magdeburg. — Gold. Schwerdt: hr. Ksm. Löwenberger a. Würzburg. — hotel de Silesie: hr. Justizath Sauer a. Görsie hr Landr, n. Maskahn. — hotel de Silesie: Hr. Justizrath Sauer a. Gorite. Hr. Landr. v. Mathadn. — Hotel de Saxe: Hr. Ob.2Umtm. Scholz a. Carlemarkt. — Gold. Zepter: Hr. Lieut. Albrecht a. Neisse. hr. Gutsb. Kritsche aus Arzimica. — Zwei gold. Löwen: herr Hüttenp. Oppler u. Hr. Ksm. Oppler a. Nossenberg. hr. Ksm. Oppler a. Nossenberg. hr. Ksm. Sräßer a. Peiskretscham. Hr. Kunstgärtner Siebeck a. Leipzig. herr Justiz-Uktuar Aue a. Schmiedeberg. — Blaue Hirsch. Hr. Kutsb. v. Ihijewski a. Polen.

Justiz-Aktuar Aue a. Schmiedeberg. — Blaue hirsch: Hr. Guteb. v. Ibijewekt a. Poten. — Weiße Abler: hr. Part. v. Strachmis a. Ratibor. hr. Schausp. Direkt. Nachtigall a. Oppeln. hr. Optm. v. Walther a. Posen. hr. Strachmis aus Matibor. hr. Kath Krawczystiewicz a. Lemsberg. — Rautenkranz: hr. Hab. Gebhardt a. Lodz. hr. Amtm. Borrmann und hr. Buchh. Borrmann a. Berlin.

Privat: Logis: Schweidnißerstr. Kr. 16: hr. Reg. Sek. hille a. Oppeln. Albrechtssstraße 26: hr. v. Kreusch aus Kiga. Mebrechtssstr. 43: hr. Dr. Meiselbach a. Beusthen. Karlspl. 4: Fr. Einnehmer. v. Schieswinska a. Kempen.

winska a. Rempen.

### Wechsel- u. Geld-Cours. Breslau, vom 13. Juni 1840.

|  | Wechsel-Cours            | Briefe.        | Geld.  |   |  |  |  |
|--|--------------------------|----------------|--|---|--|--|--|
| ŝ  | Amsterdam in Cour.       | 2 Men.         | 1391/4   |   |  |  |  |
| 3  | Namburg in Banco         | à Vietz        | 149 (1/1)  | DE HELD   |  |  |  |
|  | Dito                     | 2 Mon          | Terran   | 1482/3  |  |  |  |
|  | London für 1 Pf. St.     | & Mon          | 200  | 6. 185/6  |  |  |  |
|  | Paris für 800 Fr         | 2 Mon.         | Alle to the last   |   |  |  |  |
|  | Leipzig in W. Zahl.      | à Vista        | -  | 1011/2  |  |  |  |
|  | Dite                     | Messe          | 10 -   |   |  |  |  |
|  | Dito                     | 2 Mon          | 100  |   |  |  |  |
|  | TraBange B.              | 2 Mon.         | 100  |   |  |  |  |
|  | Wien                     | 2 Mon          | - 1  | 101   |  |  |  |
|  | Berlin                   | à Viota        | -  | 993/4   |  |  |  |
|  | Dito                     | 2 Mon          | THE STATE OF THE S | 991/8   |  |  |  |
| į,   | Geld Course.             |                | TOTAL N  | STATE AND ADDRESS OF THE PARTY |  |  |  |
|  |                          | STATE OF STATE |  | -   |  |  |  |
|  | Holland. Rand - Ducaten  | 900            | 96   | -   |  |  |  |
|  | Kaiserl Ducaten          |                | 96   | -   |  |  |  |
|  | Friedrichsd'or           |                | 115  |   |  |  |  |
| Š  | Louisd'or                | 1091/4         | -  |   |  |  |  |
| ŝ  | Poln. Courant            | THE IN         | 10011/12   |   |  |  |  |
|  | Wiener EinlScheine .     |                | 411/4  |   |  |  |  |
|  | Racten Course.           | Zins           | A 455725   | -   |  |  |  |
|  | Buecten Course.          | Fuss           |  | -   |  |  |  |
|  | Staats-Schuld-Scheine    | 4              | 1031/6   | -   |  |  |  |
| ă  | Seehdl. Pr. Scheine à 50 | 733,4          | -  |   |  |  |  |
|  | Breslaver Stadt-Obligat  | 4              | -  | 1043/4  |  |  |  |
|  | Dito Gerechtigkeit dito  | 42/2           |  | 96  |  |  |  |
|  | Gr. Herz. Pos. Plandbr.  |                | -  | 1051/2  |  |  |  |
| i  | Schles Pfndbr. v. 1005   | R 31/2         | 100-1  | 1031/3  |  |  |  |
| ĺ.   | dito dito 630            | 100            | 1035/5   | -   |  |  |  |
| }  | dito Ltr. B. Pfdbr. 1000 |                | 1  | 1063/4  |  |  |  |
| -  | dito dito 500            | - 4            | -  | 100 to  |  |  |  |
| 2  | Disconto .               | 20 100         | 1 41/2   | 100   |  |  |  |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |                          |                |  |   |  |  |  |
|  |                          |                |  |   |  |  |  |

### Univerfitate : Sternwarte.

|  |                                   |   |   |                                      |  | NUMBER OF STREET |  |
|--|-----------------------------------|---|---|--------------------------------------|--|------------------|--|
|  | Barometer                         | Thermometer   |   |                                      | 000.2                                  | Sewolf.          |  |
| 13. Juni 1840.   | 3. 8.                             | inneres.  | äuperes.                                      | feuchtes<br>niebriger.               | Wind.                                  | wribott.         |  |
| Morgens 6 uhr. 9 uhr. Wittags 12 uhr. Rachmitt, 8 uhr. Ubends 9 uhr. | 27" 8,10<br>27" 8,00<br>27" 7,58  | + 14, 7<br>+ 15, 9<br>+ 15, 9<br>+ 15, 8<br>+ 14, 6 | + 17, 8<br>+ 14 0<br>+ 13, 8                  | 1, 2<br>3 2<br>0, 2<br>0, 4<br>0, 7  | SSD. 13'<br>SW: 15'<br>WSW49'          | überzogen        |  |
| Minimum + 12,  | 7 Marin                           | um + 18   | 0   | (Temperatu                           | 1,                                     | Dher + 13, 8     |  |
| 14. Juni 1840.   | Barometer<br>3. L.                | inneres.  | äußeres.                                      | feuchtes<br>niedriger.               | Wind.                                  | S weit.          |  |
| Morgens 6 uhr. 9 uhr. Mittags 12 uhr. Radmitt. 3 uhr. Abend 9 uhr.   | 27" 982<br>27' 10,50<br>27" 10,68 | + 11, 8 + 11, 2                                     | + 8 8<br>+ 8, 2<br>+ 8 5<br>+ 11, 4<br>+ 9, 4 | 0, 0<br>0, 4<br>2, 1<br>3, 6<br>1, 5 | NB. 77°<br>BNB.77°<br>BNB.34<br>SB. 11 | große Wolken     |  |
| Minimum + 8, 2 Maximum + 11, 6 (Aempiratur) Ober 4 12, 4             |                                   |   |   |                                      |  |                  |  |

Getreide: Dreife. Breslau, ben 13. Juni 1840.

|        | Sodfter.            | Mittlerer.         | Diebrigfter.        |  |  |  |
|--------|---------------------|--------------------|---------------------|--|--|--|
| Jan.   | 2 Mt. 11 Sgr. 6 Pf. | a mi 3 Sar. 9 Pf.  | 1 RL 26 Sgr Pf.     |  |  |  |
| eizen: |                     |                    | 1 981 10 Sor 6 90f. |  |  |  |
| ggen:  | 1 Mt. 12 Sgr. 6 Pf. | me me one          | 1 001 7 00 mg       |  |  |  |
| rfte:  | 1 Ml. 7 Sgr. — Pf.  | 0 400              | 1 RL 7 Sgr. — Pf.   |  |  |  |
| for    | 1 RL 3 Sgr. — Pf.   | 1 yel 2 ogt. 6 pf. | 1 Rt. 2 Sgr — Pf.   |  |  |  |